WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 203 www.wirtschaftsecho.net 2,20 EUR April 2023

Jubiläum Volker Perschmann Seite 4

Interview mit Wiebke Krohn Seite 5

25 Jahre Zimmerei Schnitger Seite 9

OOWV-Neubau in Marienhafe Seite 10

IRO Bildreportage Seite 14

Vom 12.-15. September 2023 findet wieder die Leitmesse für Windenergie statt

WindEnergy Hamburg und HUSUM WIND

Husum/Hamburg.

Der seit 2014 geltende Partnervertrag zur Veranstaltung der Windenergiemessen zwischen der Hamburg Messe und Congress GmbH und der Messe Husum und Congress GmbH & Co. KG wurde in einer überarbeiteten Version bis Dezember 2029 verlängert. Weiterhin werden in den geraden Jahren die WindEnergy Hamburg und in den ungeraden Jahren die HUSUM WIND veranstaltet.

In Hamburg haben Michael Lohmann von Messe Husum und Congress und Bernd Aufderheide von Hamburg Messe und Congress mit Unterstützung von Arne Petersen und Andreas Arnheim den Vertrag zwischen den Messegesellschaften erneuert. Foto: Hamburg Messe und Congress

„Wir blicken auf eine erfolgreiche Partnerschaft zurück und freuen uns, diese weiterführen zu können. Der Wirtschaftsstandort Deutschland bleibt so führend im Bereich Onshore und Offshore Windenergie. Die beiden Fachmessen unterscheiden sich auch künftig konzeptionell voneinander und bieten in dieser Kombination für die Windenergiebranche ein umfassendes und einzigartiges Angebot“, betonten Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, und Michael Lohmann, Geschäftsführung Messe Husum und Congress, bei der Unterzeichnung in Hamburg. Auch in Zukunft werden zwei konzeptionell unterschiedliche Messen für die Windenergiebranche durchgeführt: die internationale Leitmesse WindEnergy Hamburg für den globalen Markt und die auf den deutschsprachigen Raum ausgerichtete HUSUM WIND. Beide Messen werden unabhängig voneinander am jeweiligen Standort veranstaltet und von einem gemeinsamen Beirat beraten.

Es ist die Themenmesse: Auf der HUSUM WIND zeigen vom 12.-15. September 2023 rund 600 Aussteller, Produktneuheiten und Spitzentechnologie aus den Bereichen Onshore und Offshore Wind, Grüner Wasserstoff, Speichertechnologien, Sektorenkopplung, Digitalisierung, Recycling und Repowering.

MW Trockenbau GmbH für Ausbau des „Türmchengebäudes“ in Emden ausgezeichnet

Brinkumer erhielt „Rigips Trophy“

Hesel-Brinkum.

Die „Rigips Trophy“ gilt als der renommierteste Wettbewerb Deutschlands für Unternehmen aus dem Innenausbau. Nun wurde Firmenchef Maik Weber von MW Trockenbau GmbH aus Brinkum im Rahmen einer feierlichen Galaveranstaltung in Frankfurt samt Mitarbeiterteam mit dem Sonderpreis „Brandschutz“ ausgezeichnet. Eine unabhängige und hochkarätig besetzte Expertenjury hatte das Unternehmen in der Samtgemeinde Hesel zuvor für den Ausbau des „Türmchengebäudes“ in Emden unter die Gewinner gewählt.

Zählt zu den besten Trockenbauern Deutschlands: Maik Weber (2. von links) , Geschäftsführer der MW Trockenbau GmbH, konnte sich Mitte März über eine besondere Auszeichnung freuen. Im Rahmen einer feierlichen Gala zur 13. Rigips Trophy 2021 I 2023 wurde das Unternehmen von Raimund Heinl, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Saint-Gobain Rigips GmbH, und Vertriebsvorstand Danijel Lučić mit dem Sonderpreis „Brandschutz“ ausgezeichnet. Links im Bild Danijel Lučić und rechts Peter Schneider sowie Daniel Eller. Foto: Saint-Gobain Rigips GmbH

Das „Türmchengebäude“ in Emden wurde 1911 als Offizierskasino der ehemaligen Karl-von-Müller-Kaserne erbaut. Dem Ende der militärischen Nutzung im Jahr 1997 folgte ein längerer Leerstand. Vor rund zwei Jahren fiel dann die Entscheidung für einen Komplettumbau des historischen Gebäudes. Insgesamt entstanden 45 Wohnungen, die zeitgemäßen Komfort bieten und gleichzeitig den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht werden. Auch wenn das existierende Leistungsverzeichnis als Planungsgrundlage diente, so war dennoch an vielen Stellen eine fundierte Detailplanung von Bauabschnitt zu Bauabschnitt notwendig. Neben hohen Ansprüchen an den Schallschutz, stellte insbesondere der Brandschutz unter Denkmalschutz-Bedingungen eine große Herausforderung dar. So realisierte das Ausbauteam von MW Trockenbau zahlreiche Brandwände nach geprüften Rigips Systemen und unterschiedlichste Sonderlösungen etwa zur Bekleidung aller Stahlbauteile.

Lesen Sie mehr über die Preisverleihung auf Seite 10.

INHALT

Janssen Elektrotechn. Werke	S. 3
Wohnpark Esens eröffnet	S. 6
Lüttjeod Langeoog	S. 7
Business Netzwerkabend	S. 8
20 Jahre EDS Ems-Dollart Stahlhandel	S.11
Bundestag verkleinern	S. 12
Trennungsunterhalt nach BFH	S. 13
Unternehmerabend Westoverledingen	S. 15

Foto: Sabine Hübner

„Serviceverbesserung“ für den Mittelstand

Düsseldorf/Meppen.

Wer Service verbessern will, muss Menschen bewegen – Sabine Hübner kann genau das. Sie brennt für das Thema Service. Das sieht, hört und spürt man. Wer sie erlebt, versteht sofort: Diese Frau liebt, was sie tut. So sehr, dass es sich gar nicht nach Arbeit anfühlt.

Wenn in den Chefetagen großer Konzerne und des Mittelstandes das Schlagwort „Serviceverbesserung“ fällt, steht ihr Name ganz oben auf jeder Liste der Spezialisten und Berater. Nationale und internationale Unternehmen vertrauen auf ihre Lösungsstrategien.

Seit 20 Jahren erfolgreiche Unternehmerin, international gefragte Vordenkerin und Rednerin, die Service Performance Beraterin der Top-Player in Deutschland, Österreich und der Schweiz – das ist Sabine Hübner.

Seit mehreren Jahren beliefert die Spezialistin die Redaktion des Wirtschaftsechos. Denn vor über zehn Jahren hielt sie einen „Service-Vortrag“ bei der Kreishandwerkerschaft in Meppen vor großem Publikum. Seitdem werden mehrere Male im Jahr Fachbeiträge in dieser Wirtschaftszeitung veröffentlicht.

Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe zum Thema Resilienz auf der „Menschen & Märkte“-Seite 12.

Vereinbarkeit Familie & Beruf

Die Digitalisierung bietet neue Beschäftigungsmöglichkeiten gerade auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wie auch im letzten Jahr liefert die im Rahmen der Kooperation von JadeBay GmbH, der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser und der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven entstandene Veranstaltungsreihe „Digital durchstarten“ den Teilnehmerinnen ein breites Spektrum an Informationen rund um das Thema Digitalwirtschaft. In der Veranstaltung am 26. April werden den Teilnehmerinnen die Chancen einer beruflichen Neuorientierung in diesen Sektor aufgezeigt. Zudem werden digitale Berufsfelder vorgestellt, die über einen Quereinstieg erreichbar sind. Am Ende folgt ein Austausch mit regionalen ArbeitgeberInnen.

Die Veranstaltung am 26. April findet von 17 bis 19 Uhr im Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel statt. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Vorabanmeldung bei der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser unter der Rufnummer **04401/ 99 69 10** erforderlich. Eine Anmeldung ist ebenfalls möglich unter:
https://events.wf-wesermarsch.de/.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGE:

Dreesmann Gabelstapler, Hesel

Führen in Zeiten der Unvorhersehbarkeit

Der Allgemeine Wirtschaftsverband (AWV) veranstaltet in Kooperation mit den Netzwerkpartnern zu dem Thema „Führen in Zeiten der Unvorhersehbarkeit“ am 25. April 2023 in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr im Upstalsboom Varel Dangast ein Seminar. Inflation, sinkende Kaufkraft, Fachkräftemangel, Lieferengpässe, Krieg - selten war die Wirtschaft so krisengeschüttelt wie jetzt. Der Druck steigt drastisch. In dem kostenpflichtigen Halbtags-Seminar mit den Referenten Bodo Janssen und Dr. Oliver Haas bekommen Sie wertvolle Impulse und Insights, wie sie sich, ihr Team und ihr Unternehmen resilient, optimistisch und erfolgreich in die Zukunft steuern. Direkt am Tag nach der Roadshow findet der Präsenz-Workshop „Das neue Fordern“ live vor Ort mit Dr. Oliver Haas statt.

Eine vorherige Anmeldung zu dem Seminar ist beim AWV unter der Rufnummer **04421/ 139390** erforderlich oder direkt beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. unter der Rufnummer **04462/ 5031** sowie unter **www.wirtschaftsfoerderkreis.de.**

39. Musikalischer Sommer

Zum 39. Musikalischen Sommer in der Zeit vom 2. Juni bis zum 23. Juli laden Ivan König und Julia Marie Müller ein. Dieses Jahr gibt es insgesamt 25 Veranstaltungen und die Eröffnung mit dem Schlosskonzert zu Pfingsten findet schon am 26. Mai im Schloss Gödens in Sande statt.

Die Veranstalter haben bewusst auf eine Preiserhöhung bei den Tickets verzichtet, so dass der Besuch des ostfriesischen Festivals weiterhin für jedermann erschwinglich ist. Mit der Unterstützung von Sponsoren und Förderer ist es wieder gelungen, eine gewohnt hohe Qualität des Festivals anzubieten unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stephan Weil.

Mehr Informationen zum Programm und Tickets unter
www.musikalischersommer.com oder unter der Rufnummer **04941/ 99 11 364** sowie per Mail an:
info@musikalischersommer.com.

Energieeffizienz in der Pflege

Pflegeeinrichtungen stehen unter einem zunehmenden Kostendruck. Ein Faktor, der sich beeinflussen lässt, ist die Energieeffizienz der Einrichtungen: moderne Heizsysteme und Energiesparlösungen sowie Energiemanagement und alternative Energieträger können Kosten deutlich senken. Gleichzeitig sind sie ein Schritt in Richtung Dekarbonisierung. Diese Potenziale wollen wir mit ihnen besprechen! Lohnt sich die Anschaffung neuer Technologien? Wie hoch wäre eine mögliche Einsparung durch Effizienzmaßnahmen? Wie kann die Einrichtung konkret vorgehen und wann amortisieren sich die Maßnahmen?

Unter dem Thema „Energieeffizienz in der Pflege“ findet am 25.April in der Zeit von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eine kostenlose Onlineveranstaltung statt. In der Onlineveranstaltung werden die Potentiale besprochen und folgende Fragen kommen auf den Tisch: Lohnt sich die Anschaffung neuer Technologien? Wie hoch wäre eine mögliche Einsparung durch Effizienzmaßnahmen? Wie kann die Einrichtung konkret vorgehen und wann amortisieren sich die Maßnahmen? Diese und weitere Themen sollen gemeinsam mit praxiserfahrenen Beratern des IngenieurNetzwerk Energie eG besprochen werden.

Zu der kostenlosen Onlineveranstaltung ist eine Anmeldung bei Ann Kruse unter der Rufnummer **0511/ 8970- 3941** oder per E-Mail an **ann.kruse@klimaschutz-niedersachsen.de** erforderlich.

Die Wiesmoorer Wirtschaftsschau

In Zusammenarbeit mit der Messefirma ME Management richtete die Stadt Wiesmoor erstmals im Jahr 2019 eine Wirtschaftsschau aus. Nun gibt es wieder eine Wirtschaftsschau unter dem Motto „Hannel und Wannel“ in der Zeit vom 10.-11. Juni im Gründerzentrum Wiesmoor, zu der sich schon einige Firmen und Gewerbetreibende angemeldet haben. Die Stadt Wiesmoor ist Grundzentrum mit den Entwicklungsaufgaben „Wohnen“, „Erholung“ und „gewerbliche Wirtschaft“ zwischen den Schwerpunkträumen an Ems (Emden) und Jade (Wilhelmshaven) mit dem Jade-Weser-Port. Im Regionalen Raumordnungsprogramm 2018 des Landkreises Aurich wurde die Stadt Wiesmoor als Grundzentrum mit mittelzentraler Teilfunktion Einzelhandel eingestuft.

Information und Anmeldung der Wiesmoorer Gewerbeschau beim Wirtschaftsförderer Hinrich Beekmann unter der Rufnummer **04944/ 305-141** oder unter der Rufnummer **0151 59 65 93 93** bei Karin Theis sowie unter **www.me-management.de.**

Frühlingsmode bei SiNN

Mit Torte, Luftballons und rotem Teppich ist das Modehaus SiNN in der Lingener Innenstadt kürzlich offiziell neu eröffnet worden. COO Thomas Wanke und Eigentümerin Isabella Göbel konnten dazu unter anderem Oberbürgermeister Dieter Krone sowie viele Gäste an dem neuen Standort in der Lookenstraße begrüßen. „SiNN ist bereits seit 1994 in Lingen beheimatet und hat nun in dem ehemaligen Kaufhaus Brackmann tolle neue Räumlichkeiten mit langer Tradition und im Herzen der Stadt gefunden“, sagte Thomas Wanke bei der Neueröffnung.

Er betonte, dass die Mitarbeiter einer der tragenden Säulen des Unternehmens seien – von denen 25 alleine in Lingen tätig seien. Zudem werde das Sortiment passend auf den Standort zugeschnitten und viel Wert auf eine Wohlfühlatmosphäre für die Kunden gelegt. Das Geschäft zähle zu den ersten, die 50-prozentig klimaneutral seien. „Lingen liegt uns sehr am Herzen“, ergänzte Eigentümerin Isabella Göbel. „Wir haben hier wirklich einen der schönsten Standorte unseres Unternehmens geschaffen.“ Oberbürgermeister Dieter Krone betonte, dass die Neueröffnung eine absolute Bereicherung für die Innenstadt sei. „Ich bin begeistert, was hier mit der Verdoppelung der Verkaufsfläche auf 2.000 Quadratmetern entstanden ist“, so das Stadtoberhaupt. Das Team um Geschäftsleitung Iris Lenters bietet auf drei Etagen Herren- und Damenmode.

Insgesamt gehören 34 Modehäuser zu dem Unternehmen. „Wir wollen aber weitere Standorte schaffen“, verriet Thomas Wanke. Doch nun werde erst einmal die Neueröffnung in Lingen gefeiert. So strömten auch direkt nach dem offiziellen Startschuss die ersten Kundinnen und Kunden in das Geschäft.

SiNN-Inhaberin Isabella Göbel (links) und Oberbürgermeister Dieter Krone. *Foto: Stadt Lingen*

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuuv

Telefon
0 49 41 – 980 99 18

www.designstuuv.de
info@designstuuv.de

So profitieren Unternehmer von aktuellen Marketing-Trends

Erfolgreiche Unternehmer sind stets auf der Suche nach neuen Wegen, um ihre Marketingstrategien zu optimieren. In diesem Artikel stelle ich Ihnen drei aktuelle Marketing-Trends vor und erläutere, wie Sie diese effektiv für Ihr Unternehmen einsetzen können.

1. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen sind längst keine Zukunftsvisionen mehr, sondern bereits in vielen Unternehmen im Einsatz. Sie ermöglichen die Auswertung und Analyse von Daten, vereinfachen Arbeitsprozesse und beantworten Kundenanfragen automatisch. Durch den gezielten Einsatz von KI können Sie Ihre Marketingstrategie effizienter gestalten und Ihre Zielgruppe besser verstehen.

Beispiel: Wenn Sie ein Einzelhandelsunternehmen mit einem Online-Shop für regionale Produkte betreiben, können Sie mithilfe von KI das Kaufverhalten Ihrer Kunden analysieren und personalisierte Produktempfehlungen aussprechen. Dies steigert nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch Ihren Umsatz.

2. Social Media Advertising zur Kundenbindung
Die Bedeutung von Social-Media-Plattformen für das Kaufverhalten von Kunden wächst stetig. Als Unternehmer sollten Sie daher auf Social Media Advertising setzen. Social Media fungiert als Ihr digitales Schaufenster und Bindungsort, das es Ihnen ermöglicht, Ihre Zielgruppe präzise zu definieren. So können Sie Ihre Werbung gezielt an interessierte und potenzielle Kunden ausspielen und effizient mit Ihrem Budget umgehen.

Beispiel: Betreiben Sie ein Café an der Nordsee, können Sie Ihre Kaffeekreationen auf Instagram und anderen Plattformen präsentieren. Durch gezieltes Social Media Advertising sprechen Sie Kunden in Ostfriesland an, und locken sie in Ihr Café.

3. Nachhaltigkeit und Umweltschutz
Ein wachsender Anteil der Verbraucher legt Wert auf umweltfreundliche und nachhaltig produzierte Produkte und Dienstleistungen. Als Unternehmer sollten Sie daher auf grünes Marketing und Nachhaltigkeitsstrategien setzen. Zeigen Sie Ihren Kunden, dass Ihnen Umweltschutz und Nachhaltigkeit wichtig sind und heben Sie sich so von der Konkurrenz ab.

Beispiel: Betreiben Sie einen Handwerksbetrieb in Ostfriesland, der auf umweltfreundliche Materialien und Produktionsverfahren setzt, können Sie dies in Ihrer Marketingstrategie hervorheben und so umweltbewusste Kunden ansprechen. Dies stärkt Ihre Kundenbindung und kann Ihnen neue Kunden verschaffen.

Fazit: Unternehmer sollten aktuelle Marketing-Trends nicht ignorieren. Nutzen Sie die Potenziale von Künstlicher Intelligenz, Social Media Advertising und Nachhaltigkeitsstrategien, um Ihre Zielgruppe besser zu verstehen und anzusprechen. Weitere Tipps und Trends finden Sie in unserem Blog unter www.designstuuv.de.

VERKAUFS-TIPP

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon
0591 – 610 44 16

www.oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de

Schlechte Auftragsquote? Oft hausgemachte Fehler!

Viele Verkäufer machen es ihren Interessenten unnötig schwer, sich leicht für sie bzw. ihrem Angebot entscheiden zu können. Häufig werden zwar schriftliche Angebote mit großem Aufwand verfasst, aber oft können Interessenten nicht bequem und schnell erkennen, warum sie sich jetzt für diese eine Lösung entscheiden sollten – und nicht für ähnliche Angebote der Mitbewerber. Weshalb? Viele Kunden erhalten Standardangebote, statt „individuelle Bewerbungsschreiben“.

Doch entwickeln Sie Kauflust, wenn Sie ein Angebot über beispielsweise 15.000 Euro lesen, welches genauso sexy ist wie ein Lieferschein? Zwingen nicht sogar unattraktiv formulierte Angebote Anfragende zu der Aussage „Das muss ich mir noch mal überlegen!“?

Nehmen Sie Hoffnungen und Sorgen der Kunden ernst!
Natürlich wissen Kunden, dass es die Aufgabe eines Verkäufers ist, zu verkaufen. Im Zweifelsfall gehen Interessenten davon aus, dass ein Verkäufer sein Angebot schöner redet, als es ist. Schließlich will er ja verkaufen. Aufgrund des Weisungsrechts seines Arbeitgebers ist ein Verkäufer auch dazu verpflichtet, sich um Verkaufsabschlüsse zu bemühen. Darum ist es auch nur allzu verständlich, wenn Kunden kritisch an gewisse Angebote herangehen.

Wer Kunden besser versteht, macht den Auftrag!
Nachfolgend ein paar Fragen, die sich Kunden vor dem Kauf stellen. Sie können davor ausgehen, dass letztlich der Anbieter den Auftrag macht, der hier die meisten Pluspunkte sammelt:

- Klappt das wirklich bei mir, was ich hier angeboten bekomme?
- Was passiert, wenn es nicht klappt?
- Komme ich durch den Kauf wirklich meinem Ziel näher?
- Was denken meine Mitarbeiter/Kunden/Vorgesetzte, wenn ich mich nun für A und nicht für B entscheide?
- Gibt es vielleicht eine bessere Lösung?
- Was passiert, wenn ich nicht kaufe?
- Wird das Angebot vielleicht noch günstiger/besser, wenn ich warte?
- Sind das anbietende Unternehmen und sein Verkäufer wirklich die für mich beste Wahl?
- Welche Risiken gehe ich persönlich ein?
- Welche Vorteile habe ich persönlich, wenn ich mich für das richtige Angebot entscheide?

Verkäufer, die diese Sorgen und Hoffnungen wertschätzend thematisieren und glaubhafte Lösungen präsentieren, werden den Verkaufsabschluss deutlich leichter machen.

Machen Sie den Test!
Nehmen Sie sich doch jetzt einfach mal ihr letztes größeres Angebot vor, in das Sie viel Hoffnung, Zeit und damit Geld investierten, welches aber zu keinem Auftrag führte. Können Sie nun im Nachhinein verstehen, weshalb Sie nicht zum Abschluss gekommen sind?

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Das Team vom
WIRTSCHAFTSECHO
wünscht allen Anzeigenkunden,
Lesern und Geschäftsfreunden
FROHE PFINGSTEN
und erholsame Feiertage!
wirtschaftsecho.net

Genossenschaftsverband Weser-Ems blickt zuversichtlich in die Zukunft

Sprengung von Geldausgabeautomaten ist ein Problem

Von Ute Müller

Rastede.

Der Genossenschaftsverband Weser-Ems hatte zur Bilanzpressekonferenz nach Rastede eingeladen. Die Verbandsdirektoren Johannes Freudlieb und Axel Schwengels zeichneten ein positives Bild des vergangenen und auch des laufenden Jahres. Sie gehen von einer stabilen Entwicklung im laufenden Jahr aus.

„Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen verzeichneten die Genossenschaftsbanken in allen Bereichen Zuwächse und waren ein verlässlicher Finanzpartner für die Menschen und die Unternehmen in der Region“, sagte Freundlieb. Die Bilanzsumme stieg im Jahr 2022 auf 38,3 Milliarden Euro. Ein Plus von 6,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021.

Von links: Die Verbandsdirektoren Johannes Freudlieb und Axel Schwengels gehen von einer stabilen Entwicklung aus. Foto: Ute Müller

Unsicherheitsfaktoren im laufenden Jahr seien geopolitische und konjunkturelle Entwicklungen u.a. im Baubereich, jedoch seien die Mitgliedsbanken mit einer stabilen Gesamtkapitalquote von 15,71 Prozent sowie ihrer regionalen Verankerung zukunftsfest aufgestellt.

Das zusammengefasste Betriebsergebnis betrug 2022 rund 343 Mio. Euro. und lag mit 0,92 Prozent leicht über der Summe aus dem Vorjahr. Hohe Wertpapierabschreibungen würden das Ergebnis zwar trüben, jedoch seien dies nur buchhalterische Werte, die sich kurz oder mittelfristig wieder aufheben würden. Die Volks- und Raiffeisenbanken würden die Wertpapiere bis zum Laufzeitende im eigenen Depot behalten, sie bekämen dann den vollen Betrag plus Zinsen ausgezahlt und es entstünden keine realen Verluste.

Kredite wurden im Jahr 2022 insbesondere im Bereich der Wohnungswirtschaft, dem Baugewerbe, dem Handel, der Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern vergeben. Hingegen habe sich die Land- und Forstwirtschaft mit Krediten zurückgehalten. Bei den Einlagen legten die Kunden im Jahr 2022 rund 25,5 Milliarden Euro an. Das waren 7,9 Prozent mehr als 2021. Auch Einlagen wie Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere und Fondsanlagen waren auf hohem Niveau und lagen bei 11 Mio. Euro. Die Mitgliederzahl der Genossenschaftsbanken ist im Jahr 2022 um 5000 auf 551.000 angestiegen. Verbandsdirektor Freundlieb sieht hierin auch die regionale Verankerung und das Vertrauen in die Banken bestätigt. Mit 439 Bankstellen sei die persönliche Nähe in der Region gegeben.

Investieren würde man jedoch weiterhin in die Digitalisierung, um die genossenschaftlichen Werte auf allen Kanälen anbieten und die Flexibilität erhöhen zu können. Gefördert wurde das ehrenamtliche Engagement im Weser-Ems-Bereich. Mit rund 2,5 Mio. wurden Sport, Kultur, soziale Einrichtungen und wissenschaftliche Institutionen und Projekte unterstützt.

Digitaler Euro ist gut

Der Genossenschaftsverband (GVWE) warnt indes für ein Provisionsverbot für Finanzprodukte. Dies könne dazu führen, dass ein Teil der Sparer auf beratungslose Angebote im Internet sowie den grauen Kapitalmarkt ausweichen könnten. Den von der EZB geplanten digitalen Euro begrüßt der Verband. Jedoch favorisiere man die Begrenzung der elektronischen Währung auf 500 Euro pro Person.

Mit großer Sorge würde man auch die Sprengung von Geldausgabeautomaten beobachten. Laut Verbandsdirektor Schwengels seien große Investitionen getätigt worden, um Menschen, Gebäude und öffentliche Infrastruktur zu schützen. Hierbei sei es jedoch wichtig, dass man auch gemeinsam mit der Politik gegen die organisierte Kriminalität vorgehe. Ein Gespräch mit Innenministerin Behrens habe es bereits gegeben, so dass man hier nun auf dem Weg sei.

EDBF lädt Betriebe zum Austausch ein

Leer. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und das eigene Netzwerk erweitern – dazu gibt das Ems Dollart Business Forum (EDBF) Unternehmen und Organisationen im Rahmen von Veranstaltungen regelmäßig die Gelegenheit. Am 15. Mai lädt das Netzwerk des Landkreises Leer, der Stadt Leer, der NBank, der Gemeinden Oldambt und Westerwolde sowie der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg zum nächsten Treffen ein.

Die Veranstaltung im historischen Rathaus in Leer geht der Frage nach, wie die „letzte Meile“ der Vertriebskette qualitativ, kostengünstig und nachhaltig bewältigt werden kann. Die Lieferung über die letzten Kilometer ist nicht nur der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit, sondern auch der teuerste und zeitaufwendigste Teil des Versandprozesses.

Im Rahmen einer Diskussionsrunde stellen Experten aus Deutschland und den Niederlanden ihre Visionen vor und stehen den Teilnehmenden für einen Austausch zur Verfügung. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, sich bei Snacks und Getränken mit den anwesenden Vertretern der Wirtschaft und Politik aus beiden Ländern auszutauschen.

Das kostenlose Netzwerkstreffen beginnt um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter www.ihk-emden.de/edbf.

Gute Auftragslage bei Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke

Familienunternehmen baut erstmals Großwärmepumpe

Von Inge Meyer

Aurich.

„Wir haben die Corona-Zeit wirtschaftlich gut überstanden. Einerseits war das Auftragslimit ausgeschöpft und von Kurzarbeit haben wir keinen Gebrauch machen müssen. Andererseits gab es kritische Lieferengpässe hinsichtlich elektronischer Bauteile, die Lieferungen von Kupfer oder Blech im Jahr 2020 und 2021, so dass es oftmals im Projektgeschäft spannend wurde“, sagt Dieter Janssen, geschäftsführender Gesellschafter der Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke in Aurich.

„Die Fertigstellung einiger Projekte, in denen wir die ganze Automatisierungstechnik und die Energietechnik übernommen haben, verzögerten sich auch“, so Dieter Janssen. So bei dem Neubau der Stadtwerke in München, der erst in den nächsten Monaten komplett abgeschlossen wird.

„Für die Chemiebranche übernehmen wir als Generalunternehmer den Bau eines Biomasseheizkraftwerkes“, informiert Karl-Heinz Meinders, Geschäftsführer der Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke. Dieses Projekt in zweistelliger Millionenhöhe zählt zu dem Großprojekt in der Sparte „Automatisierungs- und Energietechnik“.

Unter Beteiligung des Fraunhofer Instituts baut die Janssen Unternehmensgruppe eine Großwärmepumpe und für ein kanadisches Unternehmen wird ein elektrotechnisches Konzept mitentwickelt und umgesetzt. „Dies ist ein neuer Kunde und es geht um vier Batteriefabriken in Europa“, erklärt Karl-Heinz Meinders.

Mit dem Bau solcher Anlagen betritt das alteingesessene Mittelstandsunternehmen von 1949 auch Neuland im Zuge der Energiewende.

Von links: Die beiden Geschäftsführer Karl-Heinz Meinders und Dieter Janssen sowie Prokurist Otmar Fritze sind gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Foto: Inge Meyer

Nachwuchs aus eigenen Reihen

Bei der Janssen Unternehmensgruppe arbeiten 194 Beschäftigte am Auricher Standort, 67 am Standort Emden und 14 Mitarbeiter in Nürnberg und Trier. „In der Blechschlosserei arbeiten wir zweischichtig und in der Produktion einschichtig“, so Janssen. 16 Auszubildende absolvieren eine technische oder kaufmännische Ausbildung und zum 1. August sind noch Ausbildungsplätze frei.

„Im gewerblichen Bereich bewerben sich mehr Frauen auf die Ausbildungsplätze als sonst, der Trend geht nach oben“, fügt Otmar Fritze hinzu, der als Prokurist die kaufmännische Leitung übernommen hat. Darüber hinaus wird ein Duales Studium im kaufmännischen Bereich angeboten. „Im Homeoffice zu arbeiten bieten wir an, wird aber wenig genutzt“, so Otmar Fritze weiter. Beispielsweise ist dies in der Produktion auch gar nicht möglich.

Hinsichtlich der Betrieblichen Gesundheitsförderung schloss sich das Familienunternehmen schon vor Jahren der Hansefit-Firmenfitness an und bietet E-Bike Leasing sowie Mittagstisch an. Bewerbungen können nachwievor in Papierform eingereicht werden, aber in der Regel per Mail oder nach telefonischer Vorabauskunft unter der Rufnummer 04941/ 1740. Ruf doch mal an!

Wer sich über die Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke informieren möchte, hat dazu unter www.rolf-janssen.de Gelegenheit.

Wilhelmshavener Volker Perschmann feiert Jubiläum

„Freue mich auf spannende Themen in der Transformation“

Von Inge Meyer

Wilhelmshaven.

Volker Perschmann ist ein erfolgreicher Netzwerker und hochkarätiger Experte sowie Dozent. Er gründete seine Unternehmensberatung vor 21 Jahren am 1. April 2002 in Wilhelmshaven. „Von Anfang an war ich in der Haus- und Vermögensverwaltung in punkto Immobilien sowie als Unternehmensberater, Coach und Dozent tätig“, sagt Volker Perschmann, der seine Firma „Block und Bleistift“ vor sieben Jahren in „vp Beraten Organisieren Verwalten Volker Perschmann“ umbenannte.

Volker Perschmann machte sich vor über 20 Jahren in Wilhelmshaven selbstständig. *Foto: Photohouse Schworm*

Bereits in seiner langjährigen Angestelltenzeit bei einem Immobilienverband eignete sich der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann und Betriebswirt branchenübergreifende Fachkenntnisse an. Somit gehören außergerichtliche Immobiliensachen genauso zum Geschäft des Unternehmensberaters wie Verwaltungsaufgaben. Dazu absolvierte er bereits im Jahr 2019 eine Schulung als „ehrenamtlicher Wohnungsberater“ beim Land Niedersachsen, denn aufkommende Trends und Marktveränderungen erkannte er immer ziemlich schnell. Dazu zählen beispielsweise neue Wohnformen im Alter mit einem entsprechenden Dienstleistungsangebot und vieles mehr

Von A wie Arbeitsmodelle über M wie Marktforschung bis Z wie zertifizierter Demografieberater nach INQA, die Prüfung legte er im Jahr 2006 ab, ist Volker Perschmann als Freiberufler in ganz Niedersachsen tätig. „Aufgrund des demografischen Wandels, denn die Babyboomer gehen ja bald in Rente, müssen Betriebe schon reagieren. Da ist Familienfreundlichkeit ein Weg, der früh erkannt wurde“, sagte der gebürtige „Schlicktowner“. Aber auch viele ehemalige Soldaten, die wieder in das Arbeitsleben eingegliedert wurden, hat er hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Themen geschult.

Darüber hinaus hat er sich als Berater und Dozent einen guten Namen im Gesundheitswesen erarbeitet. Sowohl für Bildungswerke, Pflegeeinrichtungen und Krankenkassen ist der Netzwerker seit 15 Jahren tätig. „Früher haben die Senioren bei den Kindern gelebt, das gibt es so schon lange nicht mehr“, erklärt er die Veränderungen. Da sind dann zeitgemäße Arbeitsmodelle gefordert, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. „Und das ist teilweise Schwerstarbeit!“

Neu im Jubiläumsjahr!

Aufgrund von Corona kam es auch beim Unternehmensberater Volker Perschmann – wie in vielen anderen Branchen – zum Erliegen des Geschäftes. „Seit dem Jubiläum im letzten Jahr und der Tatsache, dass Corona ja bleibt und wir damit leben müssen, zieht es langsam wieder an“, betont der freiberufliche Spezialist. Sein Erfolg liegt in der direkten persönlichen Beratung der Mandate von der Küste bis zum Harz und das seit 21 Jahren.

Außer Beratung und Dozententätigkeit kommen nun „Sport-Events“ neu dazu. „Im Behindertensport und speziell im Inklusions-Wassersport war ich aus persönlichen Gründen schon immer tätig“, so Perschmann. In dieser Sparte hält er auf Landesebene auch Fachvorträge und unterstützt durch Spezialisten. Dies ist das i-Tüpfelchen des neuen Relaunch der Internetseite und in wenigen Tagen wird diese freigeschaltet.

„Ich werde meine Tätigkeit noch einige Jahre ausüben und freue mich auf spannende Themen in der Transformation“, so der 66-jährige Perschmann. Auch bei ihm gilt: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.“ Als Netzwerker ist er Mitglied im AWV und demnächst im Überbetrieblichen Verbund. Auch bei dem neuen Projekt „Wilhelms Urban Farm“ von der Wirtschaftsförderung Wilhelmshaven (WFG), eine Art Zukunftslabor für die Wilhelmshavener Innenstadt, ist er dabei.

Mehr Informationen auch auf der neuen Internetseite unter www.volkerperschmann.de.

Herzlichen Glückwunsch zum 20 jährigen Jubiläum!
Dipl.-Kfm. Gisevius
Buchprüfung und Steuerberatung
Virchowstraße 25
26382 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 / 755 74 - 0
www.stb-gisevius.de

DANKE an alle Geschäftspartner für die langjährige Zusammenarbeit!
VOLKER PERSCHMANN
Beraten Organisieren Verwalten
Tel. 0 44 21 - 9 18 82 10
www.volkerperschmann.de

Herzlichen Glückwunsch!
MWN Möbelhaus Stadtmitte
Peterstr. 80 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 / 26085
www.mwn-moebel.de

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich!

JWL JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

WIR GRATULIEREN!
AutoCare Fahrzeugbeschriftung & Autopflege-Service
Karlstraße 6
26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 / 500 56 80 • www.autocare-whv.de

Paul Menzel
Inhaber: Manuela und Ralf Menzel GbR
• Solar • Heizung • Sanitär • Klima- und Lüftungsbau
Büro + Werkstatt 0 44 22 / 16 14 und 0 44 22 / 7 81
Dollstraße 6 • 26452 Sande • www.paul-menzel.de

GVO
Wir wünschen alles Gute zum 20. Jubiläum.
GVO Versicherung
Bismarckstr. 6
26434 Wangerland
Handy: 0175-9774511
E-Mail: jens.pleyer@g-v-o.de
www.g-v-o.de
Jens Pleyer

NEU: Unternehmen im Internet

ABDICHTUNG
WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!
SchimmelFuchs
26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60 - 50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ
Feuerschutz Hese GmbH
PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG
Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422 / 712 • Fax 04422 / 4412

FAHRZEUGPFLEGE
Uplengener Waschpark
Individelle Fahrzeugpflege
Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jübberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplengener-waschpark.de

GABELSTAPLER
C.D. FLURFÖRDERFAHRZEUGE
Jens Dreesmann
Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU
LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IMMOBILIEN
Norderney-Immobilien
Jann Ennen
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 / 3128
www.norderney-immobilien.com

IT-DIENSTLEISTER
Ihr Full-Service IT-Dienstleister
24 / 7 Support
Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de
MDSI IT Solutions

PARKSYSTEME
Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehnig.de

PERSONALDIENSTE
Betrieb. Bewerber. Rensel verbindet.
Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de
Rensel direkt

TORSYSTEME
HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBEAGENTUR
EINFACH GUTE WERBUNG
www.kuhl-reklame.de
Kuhl REKLAME

WERBETECHNIK
BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Interview mit Wiebke Krohn, Mitarbeiterin der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.

„Wir müssen unseren Mitarbeitenden vertrauen“

Von Peter Klossek

Aurich.

Pandemische Jahre, ein Krieg mitten in Europa, Energie- und Ressourcenknappheit, verbunden mit unklaren Planungszielen, sind an fast allen Unternehmen nicht spurlos vorübergegangen. Vor allem die Beschäftigten waren und sind vielfältigen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Ausfallzeiten durch Krankheiten und Minderleistungen durch innere Kündigungen können Unternehmensziele gefährden, wenn nicht methodisch gegengesteuert wird.

Interview mit Wiebke Krohn, Mitarbeiterin der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., zum Thema «NEW WORK». *Foto: privat*

Wiebke Krohn, Mitarbeiterin der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN), zuständig als Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale Innovation, zeigt Wege und Handlungsmöglichkeiten auf. Im Gespräch mit dem „Wirtschaftsecho“ schildert sie, wie durch eine offene und angstfreie Kommunikation eine wertschätzende Kultur mit motivierten und gesunden MitarbeiterInnen erreicht werden kann.

In welchem Maße entwickelt sich die „Kultur der Wertschätzung“ zu einem Erfolgsfaktor im Unternehmen?

Wertschätzung beeinflusst elementar das gesundheitliche Befinden. Menschen, die sich nicht wertgeschätzt fühlen, fühlen sich verunsichert, ängstigen oder ärgern sich, haben eine erhöhte Cortisol- und oder Adrenalinausschüttung, was wiederum langfristig zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder zu einer besonderen Anfälligkeit für Infektionserkrankungenen führen kann. Wertschätzung, besonders vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des gewachsenen Anspruchs der jungen Generation, ist ein bedeutender Faktor der Mitarbeiterbindung. Menschen verlassen Unternehmen, weil sie von der Führung nicht genug Feedback bekommen. Zudem ist eine wertschätzende Kultur im Unternehmen ein gewichtiges Kostenargument. Es ist viel kostspieliger, Fach- und Führungskräfte neu zu rekrutieren als in gute Führung zu investieren.

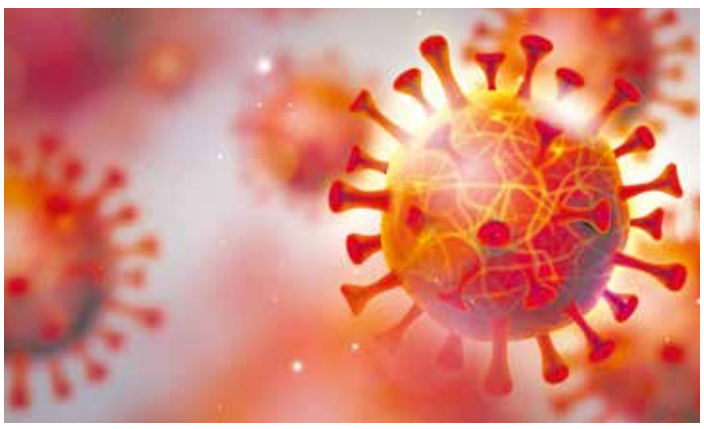
Laut AOK-Fehlzeitenreport sind die Fehlzeiten in 2022 rapide angestiegen. Kann der wertschätzende Umgang mit Mitarbeitern im Unternehmen als gesundheitspräventiv mit entsprechenden positiven Auswirkungen für den Betrieb bezeichnet werden?

Fast jede Branche leidet unter einem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel. Zunehmende Arbeitsverdichtung, durch den Digitalisierungsprozess bedingte re-organisatorische Maßnahmen führen mitunter zu vermehrter Arbeit am PC. Oft sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, meist junge Menschen, im Schnitt täglich mehr als 8,5 Stunden online, was neben körperlichen auch psychische Belastungen zur Folge hat. Eine ältere Studie von Bertelsmann, die „VW-Studie“ von 2001, hat seinerzeit ergeben, dass Führungskräfte ihren Krankenstand mitnehmen. Wird eine Führungskraft einer Abteilung mit hohem Krankenstand in eine Abteilung mit niedrigem Krankenstand versetzt, erhöht sich auch dort der Krankenstand.

Aber es gilt auch umgekehrt: Wird in eine Abteilung mit hohem Krankenstand eine wertschätzende Authentizität vorlebende Führungskraft eingesetzt, sinkt dort der Krankenstand auch bei den gleichen Mitarbeitern. Führung hat einen signifikanten Einfluss auf das Mitarbeiterwohl mit entsprechend positiven Auswirkungen für das Unternehmen.

Wodurch gelingt es, dass sich Führungskräfte selbst gut führen können, um auch andere gut zu führen? Oder halten Sie es für wichtig und sinnvoll, dass sich vor dem Hintergrund der schwindenden Hierarchien alle, unabhängig von ihrer Person, selbst gut führen können, und wie kann das gelingen?

Das Handwerkszeug der Führung kann man einerseits lernen, andererseits beeinflussen die eigenen Werte, die eigenen Glaubenssätze das Führungsverhalten. Auch das ist coachbar. Ich kann mich als Führungskraft verändern, wenn ich möchte. Voraussetzung ist die Selbsterkenntnis, ehrlich mit sich zu sein, das eigene Führungsverhalten zu reflektieren, um wertschätzend auf die systemischen Prozesse im Unternehmen einzuwirken.



Die Corona-Pandemie hat unsere Arbeitswelt stark verändert. *Bild: Archiv*

Wenn es jedoch keine Reflexionsfähigkeit gibt, ist es schwierig sich zu verändern. Führungskräfte müssen sich selbst führen. Sie müssen Herr des eigenen Handelns und für das Handeln selbst verantwortlich sein. In dieser schnellen, agilen Welt hängt es aber auch von der Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeiters ab. Die Erwartungen an Führungskräfte sind enorm gestiegen. Gerade für Führungskräfte der mittleren Ebene in einer sogenannten „Sandwich-Position“ ist es gar nicht so einfach, den unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden und sich selbst treu und authentisch zu bleiben. Einerseits gesundheitsund teamorientiert zu führen, andererseits auch den Erwartungen der übergeordneten Ebene in Sachen Effizienz, klare Prozess-Strukturierung und der Erwirtschaftung von guten Deckungsbeiträgen zu entsprechen. Führungskräfte sind daher von der psychischen Gesundheit her sehr stark gefordert und sollten sich regelmäßig die Zeit nehmen zu reflektieren, um für die Mitarbeiter da zu sein und für das Unternehmen produktiv zu sein.

Viele Beschäftigte fühlen sich nur mäßig wertgeschätzt und an ihren jeweiligen Arbeitgeber gebunden (Stichwort: fehlendes Engagement, verbunden mit innerer Kündigung). Drückt sich dies Ihrer Ansicht nach auch durch Krankheit oder längere Fehlzeiten aus?

Ja, das ist wahrscheinlich so. Neben wertschätzender Führung geht es vor allem darum, in puncto Mitarbeiterentwicklung die Ressourcen aufzubauen. Je besser Mitarbeiter qualifiziert sind, je sicherer sie sich in ihrem Beruf fühlen, desto besser können sie mit Belastungen umgehen. Mitarbeiterentwicklung ist neben der direkten Führung ein ganz wichtiger Aspekt der Mitarbeitergesundheit. Eine große Führungsherausforderung ist es und wird es zukünftig vermehrt sein, Belastungen innerhalb des Teams gezielt zu steuern, Führungsaufgaben zu delegieren und zurück zu delegieren sowie die Mitarbeitenden parallel durch Fragen zu coachen. Letztendlich bedeutet Führung, die richtigen Fragen zu stellen, um die Mitarbeiter langfristig zu befähigen, ihre Aufgaben schneller, besser, einfacher, gesünder durchzuführen. Darüber hinaus spielen selbstverständlich auch andere Bildungsinstrumente und vor allem eine gute, wertschätzende und klare Unternehmenskultur eine Rolle.

Während der Pandemie waren besonders Frauen belastet, die einen Spagat zwischen Familie und Beruf hinlegen mussten. Welche Möglichkeiten haben Unternehmen, Homeoffice-Phasen möglichst unterstützend und wertschätzend zu begleiten?

Viele Unternehmen holen MitarbeiterInnen vermehrt zurück aus dem Homeoffice; andere bieten weiterhin sehr flexible Homeoffice-Möglichkeiten. Ich merke aber gerade in Bewerbungsverfahren, dass nicht wenige Arbeitgeber mobiles, flexibles Arbeiten auch im Homeoffice erwarten. Hier gilt es eine gute Balance zwischen Erwartungen und Machbarkeit zu finden. Das Arbeiten im Homeoffice hat mit Selbstführung zu tun. Es gibt Menschen, die im Homeoffice nicht gut arbeiten können. Sie vereinsamen. Sie brauchen den Kontakt oder lassen sich zu Hause leicht ablenken. Sie sollten besser nicht im Homeoffice arbeiten.

Und es gibt Menschen, die im Homeoffice viel produktiver agieren. Im Selbstmanagement gibt es die „Methode der stillen Stunde“, um in Ruhe komplexe Aufgaben abarbeiten zu können. Es gilt, Homeoffice strategisch einzusetzen, etwa bei der Entwicklung von Strategiepapieren oder bei der Abfassung von Projektanträgen, die ein hohes Maß an Konzentration benötigen. Dazu gehören im wahrsten Sinne des Wortes Frei-Räume für Kreativmethoden wie z.B. das Arbeiten in Cow-Working-Spaces oder andere Arbeitsräume für bestimmte Tätigkeiten zu nutzen.

Während der Lockdown-Phasen ist, was Führung betrifft, einiges falsch gelaufen. Vorgesetzte haben sich nicht gemeldet, waren schwer ansprechbar, haben misstrauisch die Arbeitsproduktivität im Homeoffice betrachtet. Dabei zeigen viele wissenschaftliche Vor-Corona-Studien, dass die Produktivität im Homeoffice höher ist als im Büro, weil sie länger arbeiten als am Arbeitsplatz im Unternehmen. Mit Blick auf die Gesundheitsorientierung lautet der Grundsatz: Wir müssen unseren Mitarbeitenden vertrauen. Aufgrund einer Misstrauenskultur und mangelnder Kommunikation entsteht der Druck im Homeoffice mit negativen gesundheitlichen Folgen.

Was halten Sie von einer wertschätzenden, lernorientierten Fehlerkultur, in der sich sowohl Vorgesetzte als auch Beschäftigte zu ihrer Unvollkommenheit und ihren Fehlern bekennen?

Eine Methode der agilen Führung, bezeichnet als „Lessons Learned“, versieht Fehler nicht mit einem Negativ-Stempel, sondern legt Wert auf Erfahrungen. Ziel ist es, z.B. einmal in der Woche die Erfahrungen im Team zu besprechen, positive und negative Erfahrungen zu teilen und daraus zu lernen. Fehler sind in vielen Unternehmenskulturen negativ verankert. Man darf keine Fehler machen, Fehler werden vertuscht, was zur Folge hat, dass viele Teammitglieder die gleichen Fehler machen und die gleichen Ängste haben. Eine positive Fehlerkultur entwickelt sich nur, wenn über Fehler offen geredet wird. Dabei hat die Führungskraft eine Vorbildfunktion und sollte regelmäßig offen über Fehlentscheidungen und Erfahrungen berichten.
Sie sollte auch Woche für Woche mitteilen, was sie falsch gemacht hat. Sie muss sogar damit anfangen und die Kollegen und Kolleginnen ermutigen, darüber zu sprechen. Es geht nicht darum, Schuldige auszumachen. Es geht darum, Fehler zu analysieren und Maßnahmen zu entwickeln, damit es nicht noch einmal passiert.

Der Umgang mit Fehlern ist ein Kulturthema. Es ist ein lang andauernder Prozess, Fehler zu benennen und positiv damit umzugehen. Wir sollten über den Tellerrand hinaus ins Ausland schauen. So gibt es in den USA eine Prämie für den Fehler der Woche, anstatt eine Abmahnung, weil im Prozess eine Lücke aufgetan wurde. Es gibt Unternehmen, die bezahlen ihren Mitarbeitenden Prämien für das Aufdecken von systematischen Fehlern. Vielleicht einmal um die Ecke denken und handeln!

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN
GEMBLER & GRENSEMANN STEUERBERATER
● Steuerberatung
● Unternehmensberatung
● Existenzgründungsberatung
Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 04941-9298-0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN
PRIVAT & GEWERBE
www.walker-tore.de
TTW Tor Technik Walker
26909 Neubörger · Tel. 04966/96882-0

EITING Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403/97970 • www.eiting-stahlbau.de

Informieren Sie sich auch online
www.wirtschaftsecho.net

DESIGNSTUUV® Werbeagentur
Unmögliches machen wir sofort möglich. Für Wunder brauchen wir etwas Zeit.
DESIGNSTUUV® Werbeagentur GmbH & Co. KG | www.designstuuv.de

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte Fachanwälte Notare
gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D. seit 1946
Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht
Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
FA für Bau- und Architektenrecht
Christian Voß
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtschutz
FA für Arbeitsrecht
Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht
Tomke Schindler
Rechtsanwältin*
Elmar Esser
Rechtsanwalt*
*angestellte:r Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

Ihr Partner für Außenanlagen
SCHRÖDER WAGNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gartenpflege / Gartengestaltung
Innenraumbegrünung
Hauptstraße 241
26639 Wiesmoor
Tel. 04944 30 68 68 6
www.schroeder-wagner.de

Viel Erfolg im Neubau!
Autohaus
Johannes Janssen
26427 Esens
Bensersieler Str. 31
Telefon 0 49 71 – 92 32 0
www.autohaus-esens.de

Wir gratulieren zum Neubau!
MICHAELSEN
...mehr als einfach nur Farbe!
• Farben
• Glas
• Tapeten
• Bodenbeläge
Telefon 0 49 52 - 37 05
E-Mail: info@maler-michaelsen.de

Ausführung der Bauhauptarbeiten
EBB
Eilts & Buss Bau GmbH BAUUNTERNEHMUNG
Im Gewerbegebiet 8
26556 Westerholt
Tel 0 49 75 / 75 68 80
info@ebb-bau.de
www.ebb-bau.de
Wir gratulieren zur Eröffnung des neuen Wohnparks Esens und danken für die gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren zur Fertigstellung und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
...alles aus einer Hand
Sanitär . Heizung . Klima
GmbH & Co. KG
J. BROSE
Sanitär . Heizung . Elektro
Klempnerei . Klima
Norddeicher Str. 35 - 37 • 26506 Norden
Tel. 0 49 31 / 9 42 00 • Fax 0 49 31 / 94 20 40
www.brose-heizungsbau.de • info@brose-heizungsbau.de

Wir gratulieren zum Neubau!
Gebr. Decker Schlosserei
Wittmunder Str. 224-226 • 26639 Wiesmoor - Marcardsmoor
Tel.: 04948-9199-17 • Fax: 04948-9199-23 • www.gebr-decker.de

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung in Esens!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
www.wirtschaftsecho.net

Stefan Schlüsselburg und sein Team gratulieren zur Eröffnung des Wohnparks in Esens und wünschen für die Zukunft alles Gute!
SCHLÜSSEL BURG DIENSTLEISTUNGEN
Ihr Partner für die Bautrocknung und Leckortung!
Am Dock 1 • 26789 LEER • TEL.: 0491 - 999 47 60

Unternehmensgruppe Pflegebutler eröffnete den Wohnpark Esens

Neuer Wohnpark eröffnete in Küstennähe

Von rechts: Im Fernsehraum nahmen Gerd Jan Bergmann vom Ingenieurbüro Janssen & Bergmann sowie Marketingleiterin Birte Fritz und Haus- und Pflegedienstleiter Michael Witting Platz. Fotos: Inge Meyer

Das Küchenteam hatte zur Einweihung des Neubaus eine tolle Torte gezaubert.

Von Inge Meyer

Esens.

Der neue Wohnpark Esens von der Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Investitionskosten in Höhe von knapp neun Millionen Euro ist fertiggestellt und wurde am 31. März feierlich eröffnet. „Es ist die 15. schöne Alternative der Unternehmensgruppe Pflegebutler für Pflege und Wohnen im hohen Alter, die wir heute einweihen“, sagte Birte Fritz von der Marketingleitung aus Friedeburg vor den rund 50 Gästen, Beschäftigten, Handwerkern und Vertretern aus Wirtschaft und Politik.

„In diesem Neubau verfügen wir über 32 Apartments und über 40 Plätze in der Tagespflege“, hob Birte Fritz hervor, die kürzlich ihr dreijähriges Studium im Fach Betriebswirtschaft an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven berufsbegleitend erfolgreich abschloss. Im neuen Wohnpark Esens, der nur einen Steinwurf von der Bensersieler Nordseeküste entfernt ist, sind 40 neue Arbeitsplätze entstanden. Mittlerweile arbeiten knapp 600 Beschäftigte in den verschiedenen Einrichtungen der Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Verwaltungssitz in Friedeburg.

Der neue zweigeschossige Wohnpark mit einer bebauten Fläche von rund 1.100 qm ist energiesparend mit zum Beispiel Photovoltaik und Wärmepumpe errichtet worden.

„Für uns ist es das fünfte Objekt, welches wir für die Unternehmensgruppe Pflegebutler planen und umsetzen durften. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beteiligten Handwerkern für das handwerklich sehr gute Ergebnis bedanken“, sagte Gerd Jan Bergmann, Diplom-Wirtschaftsingenieur vom Ingenieurbüro Janssen & Bergmann aus Berumbur. Mit den ersten Planungen für den neuen Standort in Esens ging es bereits im Jahr 2018 los, der Spatenstich erfolgte im Herbst 2021.„Es ist immer wieder zu begrüßen und besonders hervorzuheben, wenn ein solches Haus, eine so wertvolle Einrichtung seiner Bestimmung übergeben werden kann. Dabei freut es uns besonders, dass ein hiesiges Unternehmen aus dem Landkreis Friesland, die Unternehmensgruppe Pflegebutler hat ihren Hauptsitz in Friedeburg, hier investiert. Und 95 Prozent der zu vergebenden Handwerkeraufträge konnten ebenfalls an hiesige Firmen vergeben werden“, betonte Heiko Willms, der stellvertretend für den SPD-Landrat Holger Heymann ein paar Grußworte sprach. „Menschen in unserer Gesellschaft werden immer älter und wir brauchen das stationäre Angebot und die Tagespflege gleichermaßen“, so Willms. Denn Ende des Jahres 2021 stieg die Zahl der pflegebedürftigen Menschen mit fast 543.000 in Niedersachsen auf gut 20 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 an.

Von links: Gerd Jan Bergmann, Bauunternehmer Jan Denkena, Birte Fritz und Michael Witting bei der Schlüsselübergabe, dahinter Philipp Seifert von der Geschäftsleitung Unternehmensentwicklung, Torsten Janssen, Sabine Ammon, ebenfalls von der Geschäftsleitung und der stellvertretende Landrat Heiko Willms, weihten den neuen Wohnpark in Esens ein.

Der neue Wohnpark Esens mit Fahrstuhl verfügt über 32 Apartments, die rund 30 qm groß sind. Alle Apartments haben ein barrierefreies Bad sowie teils mit Terrasse, Pantry-Küche, Telefon- und Notrufanlage, Flachbildschirm mit digitalem Satellitenempfang, Internetzugang sowie elektrisch verstellbare Betten. Die Tagespflege im Erdgeschoss und im Untergeschoss hat eine integrierte Küche.

Der Clubraum steht für besondere Anlässe, beispielsweise Geburtstage oder Hochzeitstage, zur Verfügung und ist im maritimen Blauton eingerichtet. Zudem gibt es einen Therapieraum und einen Friseursalon mit zwei Plätzen im Neubau.

Mehr Informationen unter www.pflegebutler.de.

Wir gratulieren herzlich zur Eröffnung und wünschen alles Gute und viel Erfolg!
INGENIEURBÜRO
JANSSEN & BERGMANN GbR
OBJEKT- UND TRAGWERKSPLANUNG
Poststr. 2 · 26524 Berumbur · Tel. 04936 - 9120-0 · info@ai-janssen.de

AUCH HIER LIEFERTEN WIR GEWOHNT ZUVERLÄSSIG DIE BAUSTOFFE!
SIEBELS TRAUCO GROUP
Bauen · Wohnen · Garten
DANKE FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!
Siebels GmbH & Co. KG · Stellmacherstraße 8 · 26506 Norden
Tel.: 04931 / 9390-0 · E-Mail: info@siebels24.de · Web: www.siebels24.de

Apartmentvilla Lüttjeod auf der autofreien Insel Langeoog fertiggestellt

Lüttjeod heißt auf plattdeutsch „Kleinod“

Hier die Inneneinrichtung von Apartment 2. Die neuen Ferienwohnungen sind modern ausgestattet und eine Wohnung ist als Musterwohnung eingerichtet. Kommen Sie gerne vorbei! *Fotos: Franz Frieling, Nordhorn*

Von Inge Meyer

Langeoog.
Der Bauträger, Neuland blau Langeoog GmbH & Co. KG aus Oldenburg, hat das ehemalige Galeriehotel Feuerschiff am Bahnhof Langeoog komplett saniert. Seit Anfang April 2023 übernachten die ersten Feriengäste in der neuen Apartmentvilla Lüttjeod.

Im Jahr 2017 konnte der Bauträger mit der Apartmentvilla ANNA SEE in der Barkhausenstraße das erste Objekt auf der Insel Langeoog sanieren und fertigstellen. „Mit dem aufwendigen Umbau des ehemaligen Galeriehotels Feuerschiff ist der Bauträger 2021 angefangen. Trotz Corona konnten die verkauften Apartments pünktlich an die ersten Eigentümer übergeben werden“, informiert Hermann Hopster von der norddeutschen immobilien-union (NIU) mit Sitz in Nordhorn. Die NIU ist für den Vertrieb der Apartments zuständig.

Der renommierte Betreiber Upstalsboom gehört zu den erfahrensten Ferienvermietern an der Nord- und Ostsee und hat nun, zusammen mit der Apartmentvilla ANNA SEE und dem Hotel TOM BROK, bereits das dritte Objekt auf der Insel Langeoog in der Vermietung. Für den Großteil der neuen Apartments mit Größen von 32 m² bis 89 m² ist Upstalsboom ebenfalls für die komplette Vermietung und Vermarktung verantwortlich.

Lüttjeod heißt auf plattdeutsch „Kleinod“, denn nach dem Umbau ist die Villa zu einem richtigen Schmuckstück geworden. Der Bauträger hat sich bei der Sanierung an historischen Bildern und Fotos orientiert, um ein nahezu originalgetreues Erscheinungsbild zu realisieren. Schon von außen fällt die markante Apartmentvilla in Klinkerbauweise mit bodentiefen Sprossenfenstern aus der Bäderzeit auf. Diese sorgen für viel Tageslicht in den Apartments.

Großzügig gestaltete Wohnbereiche, komplett eingerichtete Küchen und ein umfangreiches modernes Möbelpaket laden ab sofort zu einem erholsamen Urlaub ein. Weiterhin ist das dreigeschossige Ferienobjekt mit einer großzügigen Lobby zum Verweilen sowie einem Wasch- und Trockenraum ausgestattet. Eine gepflasterte Rampe

Seit Anfang April diesen Jahres ist die Apartmentvilla Lüttjeod, die sich fast gegenüber dem Langeooger Bahnhof befindet, fertiggestellt und kann für den nächsten Urlaub gebucht werden.

Von rechts: Hermann Hopster, der für die Vermarktung der Apartmentvilla Lüttjeod zuständig ist, gratulierte dem Betreiber des Lieblingscafés Ron Piekarski. *Foto: Inge Meyer*

seitlich vom Haupteingang und ein Fahrstuhl sorgen für einen bequemen Zugang zu den Apartments. Beim Einrichtungsstil des Lüttjeod sind helle, freundliche Naturtöne in dezenten Sandfarben, braun und grau gewählt worden. Sie wirken modern und frisch.

„Bei der Einrichtung der Apartments haben wir unterschiedliche Stile und Konzepte gewählt, die mit der Insel assoziieren“, erläutert Hopster. Er fügt hinzu, dass eine vorgeschriebene Nutzung, zum Beispiel eine Vermietungsauflage, nicht besteht. Lediglich der Kaufpreis ändert sich je nach Nutzungsart.

Lieblingscafé im Lüttjeod

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Piekarski einen langjährigen und erfahrenen Gastronom von der Insel als Pächter des Cafés gefunden haben“, so Hopster. Denn in der Apartmentvilla Lüttjeod hat bereits das Lieblingscafé eröffnet. „Das Café war von Anfang an geplant, so dass die Gäste zum Frühstücken nur eine Tür weitergehen brauchen“, so Hopster weiter.

„Wir haben 20 Innenplätze und auf der Terrasse gibt es 60 Außenplätze“, informiert Ron Piekarski, der seit 2012 auf Langeoog arbeitet und lange Zeit die Düne 13 im Seekrug managte. Mit der Unterschrift des Pachtvertrages eröffnete er das mit Holzelementen eingerichtete „Lieblingscafé“ bereits im Januar.

In dem Lieblingscafé mit kunstvoll verzierten Wandbildern arbeiten zwei Beschäftigte. „Wir bieten Frühstück, Kaffee und Kuchen sowie Snacks an und bekommen nur positive Resonanz“, sagt Ron Piekarski, der gebürtig aus Chemnitz kommt. Eine hochwertige Siebträger Kaffeemaschine sorgt für einen besonders guten Kaffeegenuss und der Clou ist: Die Kekse in Form des Langeooger Leuchtturms sind von Ron Piekarski selbst gebacken.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGE:

Dreesmann Gabelstapler, Hesel

Alles Gute!
ECKHARDT GmbH & Co KG
Fuhr- und Abbruchunternehmen
Telefon 04972 1225 oder 1651
Schneiderdamm 24-26
26465 Nordseeheilbad Langeoog

Investieren Sie auf einer der schönsten Urlaubsinseln!
LÜTTJEOD APARTMENTVILLA LANGEOOG
Ferienimmobilie zur Ferienvermietung oder zur Eigennutzung auf Langeoog

Verkauf von 17 individuellen Ferienapartments in der APARTMENTVILLA LÜTTJEOD auf Langeoog
Verfügbare Größen: 32 m² bis 89 m²
Mehr Informationen: luettjeod.de
Ansprechpartner für Beratung und Verkauf:
Hermann Hopster: 0174 9736428
Markus Vischer: 05921 30837 22
niu norddeutsche immobilien-union
Bentheimer Straße 32, 48529 Nordhorn
Ferienvermietung über:
UPSTALSBOOM LANGEOOG

Metallbau Evers GmbH
gegr. 1974
Stellmacherstr.13
26506 Norden
04931 919291-00
metallbau-evers.com
Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Hier führten wir aus:
Aluminium-Brandschutztüren I Aluminiumtüren
ALU-ELEMENTE | FASSADENBAU | BLECHTECHNIK
GLASDÄCHER | NIRO-FERTIGUNG | BRANDSCHUTZ

W. SCHUMACHER
Wir liefern neue Gemütlichkeit.
NEW WORK
Walther Schumacher GmbH
Am Patentbusch 10
26125 Oldenburg
0441 . 93 97 90
info@schumacher.work

Kostenloses Verkaufstraining!
Coole Videos und wertvolle E-Books auf
www.oliver-schumacher.de
Verkaufstrainer seit 2009

Bitte beachten Sie in der nächsten Ausgabe
WIRTSCHAFTSECHO
folgende Sonderseite:
NORDSEEINSEL BORKUM

BRUMUND hb
WIR SUCHEN DICH!
Wir bieten Dir ab 01. August 2023:
• Ausbildungsplatz zum Metallbauer – Fachrichtung: Konstruktionstechnik (m/w/d)
• Ausbildungsplatz zum Feinwerkmechaniker (m/w/d)
Weitere Informationen findest Du auf unserer Internetseite
www.brumund-maschinenbau.de
Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann rufe uns gerne an oder komme persönlich bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Dich!
Brumund Maschinenbau GmbH & Co. KG
Hauptstraße 344 | DE - 26689 Apen / Hengstforde
Tel: +49 (44 89) 92 88 - 0 | Fax: +49 (44 89) 16 81
Mail: info@brumund-maschinenbau.de

van Rüschen
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH
An der Wiek 26 Telefon: (0 44 89) 16 15
26689 Apen Telefax: (0 44 89) 33 23
www.vanrueschen-strassenbau.de

Industrie- und Gewerbeflächen
im Wirtschaftsbogen an der A 28
& im Gewerbepark Wiekesch
GEMEINDE APEN
natürlich lebenswert
Auskunft erteilen:
Bürgermeister Matthias Huber, Tel. 04489 / 7310,
Wirtschaftsförderer Henning Jürgens, Tel. 04489 / 7320
E-Mail: huber@apen.de bzw. juergens@apen.de
Gemeinde Apen Hauptstraße 200 26689 Apen
www.apen.de

EITING
Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

14. Business-Netzwerk Treffen der Gemeinde Apen bei der Firma Inogs GmbH

Energiepolitik ist ein wichtiges und wachsendes Thema

Apen-Hengstforde.

Am 27.03.2014 fand das erste Treffen des Business Netzwerkes Apen statt und seitdem wurden diese Treffen ein fester Bestandteil der Aper Wirtschaft. Bei der 14. Unternehmerveranstaltung trafen sich über 50 Teilnehmer im Gewerbegebiet Hengstforde für gemeinsame Gespräche.

Von links: Stephan Theis von der Firma Inogs, Bürgermeister Matthias Huber und Justin Müller von der EWE sprachen beim 14. Business-Netzwerk Treffen verschiedene Themen an. *Fotos: Gemeinde Apen*

Die Firma Inogs GmbH in Hengstforde stellte ihre Räumlichkeiten für das Zusammenkommen zur Verfügung und begrüßte die Unternehmerinnen und Unternehmer herzlich. Der Geschäftsführer Stephan Theis gab einen Einblick in die Unternehmensführung und führte aus, dass die Firma Inogs vor drei Jahren noch unter dem Namen Rudolf Bruns geführt wurde. Seitdem wurden viele Erneuerungen, gerade im Hinblick auf Maschinen und Ausführungstechnik umgesetzt. Der Metallbetrieb existiert seit 53 Jahren.

Anschließend referierte der Diplom-Ingenieur Justin Müller von der EWE AG bezüglich der Bedeutung der Energieversorgung für einen Wirtschaftsstandort wie Apen.

Themen waren auch die aktuelle Energieknappheit, Energieversorgung und die Energiegewinnung für Unternehmen. Nach dem Vortrag wurden viele Fragen gestellt und es fand eine rege Diskussion statt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Apen Matthias Huber fasste zusammen, dass künftige Herausforderungen zur Energiepolitik ein wichtiges und immer wachsendes Thema in den Unternehmen sind. Im darauffolgenden Business-Talk wurden die Teilnehmer von Patricks-Küchenzauber mit einem ansprechenden Buffet begeistert. Alle waren sich einig, dass diese gemeinsamen Treffen wieder sehr wichtig sind und ein gemeinsamer Austausch unerlässlich ist.

Bürgermeister Huber bedankte sich bei allen Mitwirkenden und erklärte, dass ein weiteres Treffen im Herbst 2023 stattfinden soll.

Mehr Informationen über die Gemeinde Apen unter:
www.apen.de

Bürgermeister Matthias Huber begrüßte die Unternehmerinnen und Unternehmer beim Netzwerkabend.

Baugebiet in Augustfehn-Hengstforde überzeugt mit innovativem Wohnen

Dammer Stadtrat zu Gast in Apen

Apen-Hengstforde.

Mike Otte, Bürgermeister der Stadt Damme und der Stadtrat waren am 24.03.2023 mit einer Abordnung in der Gemeinde Apen zu Gast, um sich über das Wohnbaugebiet Augustfehn-Hengstforde zu informieren. Bürgermeister Matthias Huber konnte rund 50 Personen in der Eisenhütte in Augustfehn begrüßen.

Geschäftsführerin der NLG, Dörthe Meyer, sowie Bauamtsleiter Peter Rosendahl informierten über das Innovationsmodell der NLG. Die Wärmeversorgung in Teilen des Gebietes wird durch die gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung im Blockheizkraftwerk effizient umgesetzt. Dank des Einsatzes von Biomethan entsteht eine verbesserte Ökobilanz, als bei herkömmlichen Gebieten. Das nachhaltige Wohnkonzept war daher auch einer der herausragenden Aspekte für die „Vorzertifizierung in Gold“ durch die DGNB German Sustainable Building Council .

Das 30 Hektar große Wohngebiet mit circa 300 Baugrundstücken ist das erste Quartier im ländlichen Umfeld, welches mit Gold vorzertifiziert wurde. „Es nimmt somit eine Vorreiterrolle in Niedersachsen ein“, erläuterte Dörthe Meyer von der NLG. „Heute prüfen wir durch eine Machbarkeitsstudie für weitere noch zu erschließende Teile des Gebietes alternative Energielösungen, denn wir wollen uns den aktuellen Gegebenheiten anpassen, denn vieles ist im Umbruch“, so Meyer.

Neben dem Energiekonzept war Mobilität ausschlaggebend für die positive Bewertung. Zudem der Wunsch, das Konzept in das dörfliche Gemeinwohl mit Angeboten auf dem neu zu erstellenden Quartiersplatz, zu integrieren. Das zukunftsorientierte und nachhaltige Wohngebiet mit Leuchtturmcharakter und überregionaler Bedeutung war für die Dammer Gäste ein spannendes Thema. Nach der Vorstellung durch die NLG ging es zu Fuß in das Wohnbaugebiet. Bürgermeister Huber verdeutlichte zu Beginn des Treffens in seinem Vortrag die Vorzüge der Gemeinde Apen und das deutliche Wachstum der Wirtschaftskraft der westlichsten Kommune im Ammerland.

„Wir haben eine gute Infrastruktur, die unseren Einwohnern natürlich zu Gute kommt. Bei einer Einwohnerzahl von rund 12.000 Menschen ist es allerdings wichtig, weiterhin auf ein angemessenes Wachstum zu setzen, damit z.B. die medizinische Versorgung erhalten bleibt und neue Herausforderungen und Ansprüche gedeckt werden können“, so der Bürgermeister. Huber stellte auch selbstkritisch zu den Herausforderungen der Zukunft fest: „Eine erfreuliche und auch herausfordernde Aufgabe ist es bei der Geburtenentwicklung und dem Zuzug junger Familien, den kommunalen Aufgaben vollumfänglich gerecht zu werden. Hierzu zählen weitere Kitaplätze und die Modernisierungen im Grundschulbereich.“

Immissionsschutz
Bauphysik
ZECH
IMMISSIONSSCHUTZ & BAUPHYSIK
www.zechgmbh.de

Informieren Sie sich auch online
www.wirtschaftsecho.net

Schultze-Fimmen-Straße 2 | 26689 Apen
Augustfehn II | Tel. 04489 - 404 73 02
www.deVries-Werksverkauf.de

Unzufrieden mit deiner Werbeagentur?
Dann meld´ dich doch bei uns! kuhl-reklame.de
Kuhl
Design. Print. Web. Social Media.

25-jähriges Jubiläum der Zimmerei Markus Schnitger GmbH

Schnitger ist das Aushängeschild in Nordloh

Das Ingenieurbüro Hauke & van Mark wurde in Holzrahmenbauweise erstellt. Die Zimmerei Schnitger war für den Holzrahmenbau, Flachdach und Fassaden verantwortlich. *Foto: Fotostudio Scheiwe*

Von Inge Meyer

Apen-Nordloh. Dem gebürtigen Saterländer ist die Arbeit mit Holz sozusagen in die Wiege gelegt worden: Sein Vater war Zimmerer in Bollingen, so dass er mit dem Handwerk vertraut war. Am 1. April 1998 machte sich Markus Schnitger in der elterlichen Garage mit der Firma Zimmerei Markus Schnitger selbstständig und zu dem Zeitpunkt hatte er schon den Meistertitel als Zimmerer in der Tasche.

„Wir bilden in den Berufen zum Zimmerer und zum Dachdecker aus“, sagt Markus Schnitger zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Ob gewerbliche Objekte an der Küste oder in den Landkreisen Aurich, Friesland, Leer, Emsland und Cloppenburg – das 18-köpfige Team der Zimmerei Schnitger hat sich in einem Vierteljahrhundert einen guten Ruf erarbeitet. Genau 32 Gesellen sind in 25 Jahren ausgebildet worden.

„ Sowohl im Holzbau und in der Zimmerei als auch in der Dachdeckerei sind wir im Umkreis von gut 50 Kilometern im Einsatz“, informiert Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH) Julia Schnitger, die für das Personalwesen zuständig ist. Von A wie Anbauten oder Aufstockungen, Carport, Dachbegrünung, Dachsanierungen, Dachstuhl, Fassaden, Flachdach, Gauben, landwirtschaftliche Gebäude, Steildach, Terrassendach bis Z wie klassische Zimmereiarbeiten bietet der Familienbetrieb die ganze Bandbreite. „Was deutlich zugenommen hat sind Flachdächer und auch Holzrahmenbauweise sowie Solardächer, die dann mit PV-Modulen bestückt werden“, erklärt der Zimmerermeister Markus Schnitger, der auch im Bund deutscher Zimmermeister ist. Darüber hinaus werden immer mehr Sanierungen, Stichwort luftdichte Abdeckung gerade in Bezug mit den gestiegenen Energiekosten fachmännisch erledigt.

2008 wechselte der Handwerksbetrieb von der angemieteten Halle in Strücklingen ins Ammerland und ist seitdem am Kanal in Nordloh zwischen Barßel und Augustfehn in eigenen Räumlichkeiten ansässig. „Wir hatten uns auch schon mit einem Neubau befasst, aber wir kannten den vorherigen Eigentümer dieses Objektes und einigten uns relativ schnell“, so Markus und Julia Schnitger, die herzlich in die Wirtschaftsgemeinde Apen-Augustfehn aufgenommen wurden. Die Halle mit Bürogebäude wurde auf einer Fläche von rund 1.200 qm saniert und bezogen. Mit Parkplätzen und Lagerflächen steht dem Handwerksbetrieb dort fast 4.000 qm Fläche zur Verfügung.

„Im letzten Jahr haben wir ein Objekt mit 11 Wohnungen in Hooksiel fertiggestellt. Aber auch an Neubauten konzernzugehöriger Supermärkte und Ladengeschäfte sowie Schulen sind wir regelmäßig beteiligt“, so Markus Schnitger weiter, der auch 1. Vorsitzender der Werbegemeinschaft Augustfehn (AWG) ist. Ob privat oder gewerblich – für die fotorealistische Darstellung besteht die Möglichkeiten einer 3D-Darstellung für den Kunden, wie zum Beispiel die Dachaufstockung zukünftig aussehen kann. „Dafür steht auch Zimmerermeister Andreas Winter, der auch Gebäudeenergieberater ist, im vierköpfigen Büroteam zur Verfügung. Zudem nehmen wir regelmäßig an Fort- und Weiterbildungskursen teil“, ergänzt Julia Schnitger, 2. Vorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) im Kreis Ammerland.

Bürgermeister Matthias Huber (rechts) gratulierte Markus Schnitger und Frau Julia zum 25-jährigen Jubiläum der Firma Zimmerei Markus Schnitger GmbH und wünschte weiterhin viel Erfolg. *Foto: Inge Meyer*

Langjährig geschulte Mitarbeiter

„70 Prozent unserer Arbeit ist auf den Baustellen beim Kunden, da brauchen wir gut ausgebildetes Personal“, bringt es der Chef auf den Punkt. So nehmen die fertig gewordenen Handwerksgesellen oftmals an Schulungen teil. An der Ausbildungsmesse nimmt der Familienbetrieb regelmäßig teil und unterstützt die ehemaligen Auszubildenden bis zur Meisterprüfung.

„Unser Mitarbeiter Hermann Kruse ist seit fast 25 Jahren dabei. Und es gibt mehrere Kollegen, die ihr 10- oder 15-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert haben.“ Das hängt sowohl mit einem modernen Arbeitsplatz zusammen, denn in das Werkzeug und Maschinenpark wird immer investiert, als auch mit Integration in die dörfliche Gemeinschaft. „Schnitger ist das Aushängeschild in Nordloh und passt gut ins Ammerland. Auch die ehrenamtliche Unterstützung von zum Beispiel der Projekte der Landjugend Nordloh-Tange, wie der Bau einer Grillhütte am Dorfgemeinschaftshaus Tange oder des Holzpavillons der Grundschule, ist lobenswert“, betonte Matthias Huber, Bürgermeister der Gemeinde Apen.

Als einer der ersten Gastgeber luden Markus und Julia Schnitger zum Business-Netzwerkabend im Jahr 2013 ein. Rund 80 Selbstständige und Gewerbetreibende kamen. Auch im Jubiläumsjahr sind die Auftragsbücher gut gefüllt. „Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern und Geschäftspartner für die 25 Jahre guter Zusammenarbeit!“ **Einen unverbindlichen Beratungstermin können interessierte Leser unter der Rufnummer 04489/ 941160 gerne vereinbaren.**

Weiterhin viel Erfolg!
www.raebo.de
Tischlerei
Rädeker & Bohlje
GmbH
Nordloher Dorfstraße 12
26689 Apen-Nordloh

Herzlichen Glückwunsch!
Heinz Diekhaus
Kfz-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Fabrikate -
IV. Hüllenweg 12
26676 Barßel
Tel. 04499 - 918326
www.Kfz-Diekhaus.de

Herzlichen Glückwunsch!
raum werk
Setzt Verkaufsimmobilien perfekt in Szene
Am Achterkamp 20
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 - 5 205 585
info@raumwerk-nordwest.de
www.raumwerk-nordwest.de

Herzlichen Glückwunsch!
SCHULTE'S
malereibetrieb
Wohnideen mit Pfiff
Bahnhofstr 4 · 26683 Saterland
Telefon 04498 - 91032
www.schultes-malerbetrieb.de

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum!
Hauke & van Mark
INGENIEURBÜRO • PLANUNGSBÜRO
Gewerbestraße-Süd 9 · 26842 Ostrhauderfehn
Telefon 04952/9526-950 · info@hvm-bauplanung.de
www.hvm-bauplanung.de

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg.
CARL HINRICHS OHG
Eisenwaren · Werkzeuge
Motorgeräte · Fachwerkstatt
Südgeorgsfehner Str. 5-7 · 26689 Augustfehn
Tel. 0 44 89 / 13 26 · www.hinrichs-werkzeuge.de

ALLES GUTE!
Hoffmann
Werbung und Design
Harkebrügge | 0 44 97 - 85 88 42
WWW.HOFFMANN-WERBUNG-DESIGN.DE
Grafik-Design
Druck- und Beschriftungsservice
Werbeartikel
Fahrzeugwerbung
Textildruck

Ihr Versicherungspartner
Andreas Maurischat
db DEBAU
VERSICHERUNGS- UND FINANZDIENST
Am Mohrenshof 3 | 28277 Bremen
T (0421) 53798-0 | F (0421) 53798-30
bremen@debau-zedach.de | www.debau-zedach.de

MENGERS
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH
am Markt
DAS MENGERS TEAM
GRATULIERT
zum Jubiläum!
Am Markt 26 | 26817 Rhauderfehn | Telefon 04952 82700
www.steuerberater-mengers.de

fehntjer-voba.de
Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!
Volksbank eG Westrhauderfehn

Alle(s) vom Fach!

ZIMMEREI
SCHNITGER
Saterlandstraße 26 · D-26689 Apen
Telefon 0 44 89 / 94 116-0
info@zimmerei-schnitger.de
www.zimmerei-schnitger.de
BMI BRAAS SystemPartner

Halbzeit beim Bau des neuen OOWV-Wasserwerks im Landkreis Aurich

Filterkessel schweben ins neue Wasserwerk

Marienhafe-Siegelsum.

Fünf Meter im Durchmesser, 8,2 Meter hoch und 20 Tonnen schwer – schon die Zahlen eines der neuen Filterkessel sind beeindruckend. Im Neubau des Wasserwerks Marienhafe des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV) stehen gleich drei dieser Kolosse. Diese wurden per Kran mehr als 14 Meter in die Höhe gehoben und über die Außenmauer des Rohbaus im März in sein Inneres gehievt. Schaulustige sahen den Kran fast von Norddeich aus.

Der erste Filterkessel wird von oben in den Neubau gehoben. *Foto: Matthias Wittschieben/OOWV*

„Die Filterkessel sind die zweite Reinigungsstufe in unserem Wasserwerk. Sie werden dafür sorgen, dass Mangan aus dem Rohwasser entfernt wird“, erklärt OOWV-Wasserwerksleiter Horst Krebs.

Vor der Inbetriebnahme werden die Behälter zu diesem Zweck mit Filterkies befüllt, an dem sich das im geförderten Wasser gelöste Mangan anlagert. Rund 100 Tonnen wird jeder Filterkessel am Ende wiegen. Für OOWV-Projektingenieur Ingo Schuster ist mit dem Einbau der Filterkessel ein wichtiges Etappenziel erreicht: „Jetzt, da die Filterkessel im Gebäude sind, kann das Dach geschlossen werden. Anschließend beginnen die Klinkerarbeiten, voraussichtlich im Herbst bauen wir dann das Außengerüst ab.“

Anfang 2025 soll das neue Wasserwerk den Betrieb aufnehmen – allerdings für ein halbes Jahr vorerst auf Probe, parallel zum nebenan stehenden alten OOWV-Wasserwerk. In dieser Zeit wird das System auf Herz und Nieren geprüft. Läuft dabei alles nach Plan, geht das neue Werk anschließend ans Netz.

Die Anlieferung der Filterkessel verschob sich im Vorfeld übrigens um rund sechs Monate. Die sommerliche Dürre traf den OOWV in dem Fall auch außerhalb seines eigentlichen Betätigungsfeldes. Das Niedrigwasser des Rheins verhinderte die Verschiffung der schweren Komponenten. Als der Wasserstand dann wieder die benötigte Höhe hatte, waren aufgrund der Energiekrise keine Transportschiffe zu bekommen: Sie wurden für den priorisierten Kohletransport benötigt.

„Die Aufträge haben wir früh genug gegeben, die äußeren Umstände haben sich diesmal jedoch unvorteilhaft ausgewirkt“, berichtet Ingo Schuster diplomatisch. Die späte Lieferung hat bisher noch keine Auswirkungen auf die Zeitschiene des Gesamtprojekts. Die Planer haben andere Arbeiten vorgezogen und bereits im Vorfeld einen erfahrungsgeleiteten Puffer eingebaut.

Im Frühjahr beginnen mit Maler- und Fliesenarbeiten die Innenausbauten des Wasserwerks und die Verfahrenstechnik wie Gebläse, Pumpen und Luftfilteranlagen werden montiert.

Die Verlegung der neuen Trinkwasserleitungen ist ab Herbst 2023 vorgesehen.

MW Trockenbau GmbH wurde unter 60 Wettbewerbern ausgesucht

Trockenbauer überzeugte die Expertenjury

Emden/Brinkum.

Viele kennen die ehemaligen Kasernengebäude der Bundeswehr in der Nähe des Emder Krankenhauses. Die Entscheidung für einen Komplettumbau der historischen Gebäude fiel schon vor zwei Jahren. Insgesamt entstanden 45 Wohnungen, die zeitgemäßen Komfort bieten und gleichzeitig den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht werden.

Auch wenn das existierende Leistungsverzeichnis als Planungsgrundlage diente, so war dennoch an vielen Stellen eine fundierte Detailplanung von Bauabschnitt zu Bauabschnitt notwendig. Neben hohen Ansprüchen an den Schallschutz, stellte insbesondere der Brandschutz unter Denkmalschutz-Bedingungen eine große Herausforderung dar. Für diese hervorragende Arbeit wurde die Firma MW Trockenbau GmbH aus Hesel-Brinkum ausgezeichet.

Dabei sorgte insbesondere der enge Austausch mit Planer, Bauherr und Rigips Technikern zu zielführenden Lösungen. Alle Wände mit erhöhten Anforderungen an die Lastaufnahme sowie alle Vorsatzschalen im Bereich der Außenwände wurden darüber hinaus mit der massiven Trockenbauplatte Rigips Habito beplankt.

Die Umsetzung eines wirksamen baulichen Brandschutzes in denkmalgeschützten Bestandsgebäuden stellt Fachunternehmen grundsätzlich vor große Herausforderungen. Und doch ist gerade der moderne Trockenbau wie kaum eine andere Bauweise dafür geeignet, die Umnutzung von Gebäuden unter Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen zu ermöglichen.

Das Türmchengebäude ist aus Sicht der Fachjury ein hervorragendes Beispiel für die Realisation hochwertiger Brandschutzkonstruktionen bis in kleinste Details – und die MW Trockenbau GmbH damit ein würdiger Preisträger.

Die Rigips Trophy

Zur „13. Rigips Trophy 2021/2023“ wurden über 60 qualifizierte Wettbewerbsbeiträge eingereicht und von einer unabhängigen Jury bewertet.

Entscheidend für den Erfolg waren dabei die technische Qualität, handwerkliches Können und Raffinesse in der Arbeit mit modernen Trockenbausystemen.

Bereits seit 1996 werden im Zwei-Jahres-Rhythmus anlässlich der von der Saint-Gobain Rigips GmbH ausgetragenen Rigips Trophy deutsche Trockenbauunternehmer für herausragende Ausbauprojekte ausgezeichnet.

Weitere Informationen rund um die Rigips Trophy finden sich unter www.rigips.de/trophy.

Auszeichnung für den Ausbau des „Türmchengebäudes“ in Emden: Mit den im Zuge des Innenausbaus realisierten Trockenbaumaßnahmen überzeugte das Team der MW Trockenbau GmbH die Expertenjury der 13. Rigips Trophy 2021 I 2023 nachhaltig. *Foto: MW Trockenbau GmbH*

SICHERHEITSDIENST
Alarmverfolgung · Streifendienste · Einzelhandelsschutz · Objektschutz · Zweitschlüssel-Aufbewahrung · Veranstaltungsschutz · Baubewachung
City Protector Service GmbH & Co. KG
Stephan Dröst
Handelsstr. 8a · 26759 Hinte
0 49 25 - 93 96 27
info@sicherheitsdienst-emden.de

NORDWEST TORE GmbH
FÜR JEDE ANWENDUNG DIE PASSENDE TORLÖSUNG.
Gewerbestraße-Süd 19 I 26842 Ostrhauderfehn
Telefon 04952 8906880 I www.nordwesttore.de

Bauplanung Nord - Oldenburg
Wir begleiteten das Objekt im Bereich
Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination
29129 Oldenburg · Tel.: 04 41 97 04 400 · www.bauplanung-nord.de

BSA NORD GmbH
BrandschutzService & Ausbildung
Tjüchkampstraße 14
26605 Aurich
Tel. 04941 99420-0
info@bsanord.de
www.bsanord.de
➡ Erstellung von Feuerwehr- und Fluchtwegsplänen
➡ Bestandsaufnahme Brandschutz in Gebäuden
➡ Brandschutztechnische Baubegleitung
➡ Brandschutznachweise & -konzepte
➡ Brandschutzschulungen
➡ Externer Brandschutzbeauftragter
Ihr kompetenter Ansprechpartner für den vorbeugenden Brandschutz

Sönnichsen Steuerberatung
Wir gratulieren zur Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Erfolg!
Steuererklärungen - Jahresabschlusserstellung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Hauptstr. 9 · 26789 Leer · Tel. 0491 - 97 69 329
www.sönnichsen.de

MW GMBH TROCKENBAU
· Innenausbau
· Wandsysteme
· Dämmsysteme
· Deckensysteme
· Akustiksysteme
· Bodensysteme
· Bautechnischer Brandschutz
Kleingaster Straße 30 · 26835 Brinkum · 04950 - 80 56 42
0163 - 20 14 317 · info@mw-trockenbau.info
www.mw-trockenbau.info

EDS Ems-Dollart-Stahlhandel GmbH & Co.KG feiert das 20-jährige Jubiläum

Zahlreiche Investitionen am Standort – Viele Stammkunden und Neukunden

Matthias Klingenborg ist für die technische Geschäftsleitung im Familienunternehmen zuständig.

Alexander Klingenborg ist für die kaufmännische Leitung zuständig. Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Emden.

Die Firma EDS Ems-Dollart-Stahlhandel GmbH & Co.KG feiert das 20-jährige Jubiläum und kann trotz der Lieferengpässe in der Corona-Krisenzeit gute Geschäftsjahre verbuchen. „Wir haben in den letzten drei Jahren im mittleren sechsstelligen Bereich investiert. An unserem Standort haben wir die Außenflächen optimiert und in Lagersysteme sowie Maschinentechnik investiert", informiert Matthias Klingenborg, Geschäftsführer der EDS Ems-Dollart-Stahlhandel GmbH & Co.KG. Es wurde zum Beispiel eine neue halbautomatische Metallbandsäge angeschafft. „Damit können wir normale Sägearbeiten bis hin zu Doppelgehrungsschnitten für unsere Kunden anbieten", so der Geschäftsführer weiter.

Von links: Joachim Daniel Barnefkse, Harald Meyerhoff, Thomas Janßen, die beiden Firmenchefs Matthias und Alexander Klingenborg sowie Eugen Martens und Benjamin Geiger nutzen den neuen Aufenthaltsraum regelmäßig. Auf dem Foto fehlt der Mitarbeiter Sebastian Josephs.

Gegründet wurde das Familienunternehmen am 1. April 2003 von dem bereits verstorbenen Vater Claus-Dieter Klingenborg. Als der Firmengründer im Jahr 2018 verstarb, stieg der Bruder von Matthias Klingenborg, der Bankkaufmann Alexander Klingenborg in die Geschäftsführung der Emder Firma ein. Er übernimmt größtenteils den kaufmännischen Teil des Familienunternehmens. Matthias Klingenborg, der ebenfalls gelernter Kaufmann und seit 16 Jahren im Unternehmen ist, unterliegt die technische Geschäftsführung mit Personalwesen.

„Viele Stammkunden kennen uns bereits seit 20 Jahren. Wir konnten aber auch viele Neukunden im Umkreis von rund 100 Kilometern akquirieren", sagt Matthias Klingenborg. Von der Küste bis nach Friesoythe und von Wilhelmshaven bis ins nördliche Emsland beliefert die Firma EDS von A wie zum Beispiel Aluminium, Betonstahl, Edelstahl, Kupfer, Messing, Stahlkörbe für Baustellen bis Z wie Zuschnitte nach Kundenwunsch innerhalb kürzester Lieferzeit mit dem eigenen Fuhrpark. „Alle vier LKW verfügen über Krantechnik", fügt Alexander Klingenborg hinzu.

Matthias Klingenborg (links) und Alexander Klingenborg (rechts) hier mit dem Büromitarbeiter Thomas Feldmann.

Ob Baugeschäfte, Baustoffhandel, Fahrzeugbau, Maschinen- und Metallbauunternehmen, Schlossereien, Werften oder die Werbebranche – die Emder beliefern zu über 90 Prozent Firmenkunden, aber auch der Privatmann kann bei EDS sein Material beziehen. In punkto Qualität und Zuverlässigkeit hat sich der Betrieb in den vergangenen 20 Jahren einen guten Namen erarbeitet. „Neuerdings liefern wir auch Kunststoffe aus, die Nachfrage in diesem Bereich wird stetig mehr", so die beiden Geschäftsführer.

Zurzeit beschäftigt die Firma EDS insgesamt 13 Mitarbeiter und deshalb hat die Geschäftsleitung auch die Sozialräume renoviert, vergrößert und neu möbliert. „Von Kurzarbeit mussten wir in der Corona-Zeit kaum Gebrauch machen. Ganz im Gegenteil. Trotz Lieferengpässen im Materialeinkauf, konnten wir aufgrund eines breiten Lieferantennetzwerks lieferfähig bleiben. Auch die neu geschaffenen Lagerflächen mit zusätzlichen Stellplätzen im Freigelände konnten dies abmildern", so die Brüder der Emder Firma.

Mehr Informationen unter www.ems-dollart-stahlhandel.de.

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich!

Wir gratulieren zum 20-jährigen Bestehen!

HEPS Haustechnik GmbH
Heizung · Sanitär · Elektro
Sestein Dimt 3 · 26524 Hage
Tel. 04931 - 918 680
info@heps-haustechnik.de
www.heps-haustechnik.de

Wir gratulieren recht herzlich zur Fertigstellung und freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
0 49 31 / 93 84-0
Tell Bau GmbH BAUUNTERNEHMEN
TELL BAU GMBH
Gewerbestr. 23 | 26506 Norden
info@tellbau.de | www.tellbau.de

www.autohaus-schwarte.de
Alles Gute zum Jubiläum

Autohaus Gebr. Schwarte
Mobilität neu erleben!
Audi Service · ŠKODA · Nutzfahrzeuge Service
Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH | Teutonenstr. 11 | 26723 Emden | emden@autohaus-schwarte.de

EDS EMS-DOLLART STAHLHANDEL GmbH & Co. KG
Wir bedanken uns bei allen Kunden und Lieferanten für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.
Normannenstr. 10 · **26723 Emden**
Tel. 0 49 21 / 91 61 31 · Fax 0 49 21/ 91 61 41
www.ems-dollart-stahlhandel.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!
HST Hartmann Systemtechnik
Heiko's Büroladen
Service erfahren
Die IT- und Büro-Spezialisten aus Emden!
Teutonenstr. 3 · 26723 Emden
Telefon 04921 / 5844-0
www.heikos-bueroladen.de
www.hartmann-systemtechnik.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
#GUTEZUSAMMENARBEIT

FAHRZEUGTECHNIK SCHRÖDER
TRAILER INNOVATIONS
ÜBRIGENS: WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Sabine Hübner von supriservice betreut Mittelstandskunden und Konzerne

Wie Ihnen ein Zungenbrecher den Hals rettet

Sabine Hübner berät seit über 20 Jahren Arbeitgeber des Mittelstandes, Industriebetriebe und Großunternehmen. *Foto: Florian Heimes*

Von Sabine Hübner

„Resi… Rese… linz… dings", stöhnen die einen. Die anderen haben von Resilienz schon so häufig gehört, dass sie ins Koma fallen, bevor man bei „…lienz" angekommen ist. Dabei ist Service-Resilienz DIE Geheimwaffe gegen Krisen, von denen wir derzeit genügend haben.

Interessiert? Dann sprechen Sie sich doch kurz nochmal die drei Silben RE-SI-LIENZ vor und nehmen Sie in einer Minute drei Ideen mit:

1. Resilienz ist ein Netzwerkfaktor

Je besser Ihre Mitarbeitenden untereinander vernetzt sind, je besser sie mit Geschäftspartnern und mit der Kundenseite verbunden sind, desto höher ist Ihr „Beziehungskapital". Das ist es, was in Krisen schnelles Handeln möglich macht. Zum Beispiel in der Flutkatastrophe: Menschen brauchten schnelle Lösungen und konnten nicht auf Standard-Prozesse warten. Oder zu Beginn der Ukraine-Krise: Die Mitarbeitenden in den Bahnhöfen haben die Herausforderungen in Kooperation mit NGOs und Behörden gewuppt, etliche Prozesse konnten in der kurzen Zeit sicherlich nicht finalisiert werden, aber vieles schon.

2. Resilienz ist ein Zeitphänomen

Gemeint ist die Fähigkeit, krisenhafte Entwicklungen frühzeitig zu „riechen" und präzise zu messen. Um dann, wenn die Krise da ist, schnell und schlau darauf zu reagieren. Und schließlich, wenn die Krise vorbei ist, daraus zu lernen – und dieses Lernen in Change zu übersetzen. Service spielt dabei eine zentrale Rolle, denn über die Schnittstelle zur Kundenseite und zu den Geschäftspartnern fließen die entscheidenden Informationen von außen nach innen. Vorausgesetzt, Sie hören zu…

3. Resilienz ist eine Frage der Kultur

Eine Studie des Stifterverbands stellte kürzlich klar, dass die Krisenfestigkeit eines Unternehmens eng mit seiner Kultur zusammenhängt. Dass aber – und das ist vielen Entscheidern nicht klar – die Unternehmenskultur kein „Kollektivmerkmal" einer Organisation ist, sondern von Abteilung zu Abteilung erheblich variiert, „abhängig von der Abteilungs- und Teamleitung". An dieser Stelle wird es spannend… Denn das heißt: In Ihrem Unternehmen ist die IT vielleicht resilient aufgestellt – solidarisch, flexibel, risikobereit –, der Vertrieb aber nicht? Und weiß jemand, was im Personalwesen los ist? Im Einkauf? Im Call-Center?

Resilienz mag wie ein Zungenbrecher daherkommen oder wie ein kompliziertes Psychothema – das ist sie aber nicht. Es ist genau diese Resilienz, die Ihnen, wenn es hart auf hart kommt, den Hals rettet. Damit sie das tatsächlich tut, sind Sie gut beraten, wenn Sie Resilienz in jeder Abteilung, in jedem Team, auf jeder Führungsebene Ihres Hauses gezielt stärken. Mit Teamcoaching, wegen des Netzwerkeffekts. Mit Führungscoaching, um den unternehmerischen „Riecher" zu schärfen. Mit Service Coaches, um die Kultur überall widerstandsfähig aufzustellen.

Interessiert? Fragen Sie uns danach!

Finanzmarkt

präsentiert von:
Dieter Nannen

Die Wahlrechtsreform und ihre Auswirkungen

Wie viele Abgeordnete wird der Bundestag, das oberste Parlament der Bundesrepublik, in Zukunft haben? Nach welchen Kriterien sollte diese Frage entschieden werden? Die derzeitige Größe des Parlaments und die Unsicherheit über die künftige Zahl der Abgeordneten wurden allgemein als unbefriedigend betrachtet. Welche Gesetzesänderungen waren notwendig und sinnvoll, um eine gewünschte Änderung zu erreichen? Darüber ist lange diskutiert worden. Jetzt hat der Bundestag eine Entscheidung getroffen.
Ursprünglich sollte der Bundestag 598 Sitze haben. Nach der Bundestagswahl 2013 waren es 631, nach der Wahl 2017 schon 709. Seit der Wahl im Jahr 2021 sind es sogar 736, also fast ein Viertel mehr, als ursprünglich vorgesehen. Von den 138 zusätzlichen Sitzen entfallen 41 auf die Union, 36 auf die SPD, 24 auf die Grünen, 16 auf die FDP, 14 auf die AfD und 7 auf die Linke. Zum Vergleich: Das Europa-Parlament hat 705, die Abgeordnetenkammer in Brasilien 513 und das Repräsentantenhaus in den USA 435 Abgeordnete.
Die Rechtsgrundlage für die erhebliche Vergrößerung war eindeutig. Der Wähler hat zwei Stimmen. Er kann eine Partei und eine Person wählen. Anhand der so genannten Zweitstimmen, das sind die Stimmen für eine Partei, wird zunächst ermittelt, wie viele Sitze eine Partei erhält. Bei den letzten Wahlen haben die Kandidaten einiger Parteien insgesamt mehr Sitze erhalten, als ihrer Partei nach den Zweitstimmen zustanden. Dadurch entstanden so genannte Überhangmandate. Um in einem solchen Fall die Relation zwischen den Parteien aufgrund der Zweitstimmen zu erhalten, bekamen die übrigen Parteien zusätzliche Sitze, die sich aus ihren so genannten Wahllisten ergaben (Ausgleichsmandate). Aus diesem Grund steht vor einer Wahl nicht fest, wie viele Abgeordnete der Bundestag erhalten wird.

Mitte März hat der Bundestag mit 400 gegen 261 Stimmen die Reduzierung der Bundestagssitze auf 630 beschlossen. Außerdem soll der Beschluss ein erneutes automatisches Ansteigen der Zahl der Bundestagsabgeordneten verhindern. Dazu sollen zwei Änderungen beitragen:

a) Die Aufteilung der Bundestagssitze auf die Parteien soll ausschließlich nach der Zweitstimmen-Relation erfolgen. Das bedeutet: Erreichen die Direktkandidaten einer Partei insgesamt mehr Sitze als ihrer Partei nach dem Zweitstimmen-Verhältnis zustehen, so können nicht alle direkt gewählten Kandidaten in den Bundestag einziehen. Manche der mit den prozentual geringsten Stimmenanteilen direkt gewählten Kandidaten dieser Partei würden trotz ihres Wahlsieges keine Abgeordnete werden.
b) Bisher konnte eine Partei, die weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen erhielt, nicht in den Bundestag einziehen. Diese Einschränkung galt jedoch nicht, wenn die Partei mindestens drei Direktmandate erreichte. Von dieser Vorschrift hat die Linke profitiert, die bei der letzten Wahl zwar weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen erhielt, aber drei Direktmandate gewann, so dass neben den direkt gewählten Kandidaten zahlreiche weitere Bewerber in den Bundestag einziehen konnten. Diese Vorschrift ist gestrichen worden. Das würde bei einem gleichen Ergebnis bei der nächsten Wahl dazu führen, dass die LINKE, die aktuell 39 Abgeordnete hat, künftig nicht mehr im Bundestag vertreten wäre. Diese neue Vorschrift könnte auch die CSU treffen, die bei der letzten Wahl nur 5,2 Prozent der Zweitstimmen erhielt. Wenn sie zwar zahlreiche Direktmandate in Bayern gewinnt, aber bundesweit weniger als 5 Prozent der Zweitstimmen erreicht, wird sie im Bundestag nicht mehr vertreten sein.

Diese beiden Gesetzesänderungen sind sehr umstritten. Ein wesentliches Element der Demokratie ist das direkte Wahlrecht der Bürger für die Zusammensetzung der Parlamente. Es widerspricht dem Grundsatz der Demokratie, wenn in bestimmten Fällen nicht jeder Kandidat, der in seinem Wahlkreis die meisten Stimmen erhält, in den Bundestag einziehen kann. Dass ein direkt von den Bürgern gewählter Kandidat somit gegenüber einem Mitbewerber zurückstehen muss, der von einem Parteigremium nominiert worden ist, stellt eine völlig ungewöhnliche Regelung dar.
Diese Vorschrift hat zu sehr drastisch formulierten Stellungnahmen von Vertretern der CSU geführt, die bei der nächsten Wahl leer ausgehen könnte. Da ist zum Beispiel von organisierter Wahlfälschung die Rede. „Direkt gewählten Abgeordneten den Einzug ins Parlament zu verweigern, kennen wir sonst nur aus Schurkenstaaten", formulierte ein CSU-Spitzenpolitiker.
Auch die Abschaffung der „Fünf-Prozent-Regel" für eine Partei, die mindestens drei Direktmandate gewonnen hat, ist umstritten. Das gilt besonders, weil dadurch die LINKE bei der nächsten Wahl alle ihre Bundestagssitze verlieren könnte.

Diese vorgesehenen Regelungen haben zu intensiven und emotionalen Diskussionen geführt. Die CSU und die Linkspartei haben bereits Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht angekündigt.
Mit dem Demokratieverständnis besser vereinbar wäre die Regelung, dass wie bisher alle direkt gewählten Kandidaten unabhängig von den sonstigen Wahlergebnissen in den Bundestag einziehen und dafür die Zahl der aufgrund der Zweitstimmen gewählten Kandidaten reduziert würde. Auf diese Weise würde der Bedeutung einer Direktwahl ein höherer Wert eingeräumt als ein bestimmter Platz auf der von einem Parteigremium beschlossenen Rangliste. Mit anderen Worten: Der Wahl der Bürger ist wichtiger als die Entscheidung von ausgewählten Parteimitgliedern, die an der Festlegung der Reihenfolge auf der Kandidaten-Liste und damit an den Chancen der einzelnen Bewerber mitwirken.

Die gesetzliche Neuordnung des Wahlrechts wird mit Sicherheit in nächster Zeit eine ausgedehnte und sicherlich auch von Emotionen geprägte Diskussion auslösen. Ob einige Abgeordnete bei ihrer Stimmabgabe auch an die Einschränkung ihrer Chance für eine Wiederwahl gedacht haben?

HOTEL ATLANTIK NORDSEEHEILBAD BORKUM
VillaErika SUITE-HOTEL
Wir haben die passende Unterkunft für Ihren beruflichen Aufenthalt auf Borkum!
Es erwarten Sie Fewos, Appartements, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!
Mehr Infos unter www.inselborkum.net

Immer gerne:
Special-Interest Zeitungsseiten auf Anfrage bei Inge Meyer!

IHK sieht dringlichen Handlungsbedarf beim EU-Aktionsplan Fischerei

Küstenfischerei gefährdet

Emden.

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) kritisiert den kürzlich von der EU-Kommission vorgelegten „Aktionsplan zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit des Fischerei- und Aquakultursektors."

Die Forderungen gehen zu weit, so die IHK. „Für die Unternehmen, die seit Generationen vom Krabben- und Fischfang leben, würde das drohende Verbot der Grundschleppnetze das Aus für ihre bisherige wirtschaftliche Tätigkeit bedeuten. Aber auch für den Tourismus in Ostfriesland hätte das Verbot unvorhersehbare Auswirkungen", so IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard. „Die Kutter und die Anbieter von Fisch und Meeresfrüchten sind in unseren Küstenorten ortsbildprägend, kulturstiftend und für die Touristen nicht wegzudenken. Zu einem Urlaub an der Küste gehören Kutter, Krabben und Fischbrötchen einfach dazu", so Deinhard.

Die EU plant, die grundberührende Fischerei in allen FFH-Gebieten bis 2024 und in allen übrigen Meeresschutzgebieten bis 2030 zu verbieten. Dies wirke sich direkt auf die regionale Wirtschaft und zahlreiche Arbeitsplätze aus. Direkt betroffen sind Großhändler, bei denen Fische, Krabben oder Muscheln angelandet werden sowie Logistik-Unternehmen. Außerdem sind Auswirkungen auf Gastronomie und Ernährungswirtschaft sowie den Tourismus zu befürchten.

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Das Team vom WIRTSCHAFTSECHO wünscht allen Anzeigenkunden, Lesern und Geschäftsfreunden FROHE PFINGSTEN und erholsame Feiertage!
wirtschaftsecho.net

Steuerrecht

präsentiert von:

GEMBLER & GRENSEMANN STEUERBERATER

Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater Johann Grensemann *Dipl.Kaufmann Enno Gembler*

Arbeitsrecht

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 0 4 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Christian Schulte,
Rechtsanwalt & Notar,
Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Steuerfreie Überlassung von Telekommunikationsgeräten an Arbeitnehmer: BFH bestätigt Steuergestaltung

Im Streitfall hatten Arbeitnehmer selbst Mobilfunkverträge abgeschlossen. Im Zuge einer arbeitsvertraglichen Vereinbarung veräußerten sie ihrem Arbeitgeber zu einem Kaufpreis von 1 Euro zunächst ihre Mobiltelefone. Anschließend stellte der Arbeitgeber diese seinen Arbeitnehmern wieder zur Verfügung und übernahm steuerfrei die Kosten der privaten Mobilfunkverträge.
Die Lohnsteueraußenprüfung sah darin einen Gestaltungsmissbrauch und beurteilte den geldwerten Vorteil als steuerpflichtigen Arbeitslohn.
Mit Urteil vom 23.11.2022 (VI R 50/20) hat der BFH darin eine zulässige Gestaltung gesehen. Die Steuerbefreiungsvorschrift des § 3 Nr. 45 EStG sei anwendbar.
Bezüglich der vertraglichen Vereinbarungen zur Handynutzung, die der BFH als zulässig erachtet hat, wird auf das Urteil verwiesen.

Bei Dauerfristverlängerung führen freiwillige Umsatzsteuer-Vorauszahlungen des Vorjahres stets im Zahlungsjahr zu Aufwand

Der BFH sah die Revision der Finanzverwaltung mit Urteil vom 13.12.2022 (VIII R 1/20) als begründet an. Der Steuerpflichtige, die seinen Gewinn im Wege der Einnahmen-Überschuss-Rechnung ermittelte und dem eine Dauerfristverlängerung gewährt worden war, durfte demnach selbst bei freiwilliger Zahlung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung vor dem 10. Januar den Aufwand erst im tatsächlichen Zahlungsjahr als Betriebsausgabe geltend machen.

Begründung des BFH:

- § 11 Abs. 2 Satz 1 EStG ist als Ausnahmezustand konzipiert und daher eng auszulegen

- Ausgaben, die kurze Zeit nach Beendigung des Kalenderjahres, zu dem sie wirtschaftlich gehören, geleistet werden, können nur dann als Ausgabe dieses Kalenderjahres angesehen werden, wenn sie innerhalb der kurzen Zeit (des Zehn-Tages-Zeitraums) nach dem Ende dieses Kalenderjahres fällig geworden sind.

- Wegen der erteilten Dauerfristverlängerung sie die Vorauszahlung erst am 10.02. fällig gewesen.

Grundsatzentscheidung des BFH: Trennungsunterhalt durch Naturalleistungen

Mit Urteil vom 29. Juni 2022, X R 33/20 hat der X. Senat des BFH die nachfolgenden Grundsätze veröffentlicht:
1) Die auf einem entgeltlichen Rechtsverhältnis beruhende Überlassung einer Wohnung an den geschiedenen oder dauerhaft getrennt lebenden Ehegatten unterfällt nicht dem Anwendungsbereich des § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG.
2) Dagegen handelt es sich bei einer unentgeltlichen Nutzungsüberlassung um Naturalunterhalt, der in sinngemäßer Anwendung von § 15 Abs. 2 BewG in Höhe der ortsüblichen Miete als Sonderausgaben gemäß § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG berücksichtigt werden kann (Anschluss an BFH-Urteil vom 12.04.2000 - XI R 127/96, BFHE 192, 75, BStBl II 2002, 130, unter II.1.).
3) Die ortsübliche Miete ist auch dann anzusetzen, wenn die Parteien unterhaltsrechtlich einen betragsmäßig geringeren Wohnvorteil vereinbart haben.

Eine sehr positive Grundsatzentscheidung des BFH zur Unternehmereigenschaft bei planmäßigem An- und Verkauf von Waren über die Internetplattform „ebay“

Mit Urteil vom 12.05.2022 V R 19/20 hat der BFH entschieden, dass ein Verkäufer, der auf jährlich mehreren hundert Auktionen Waren über „ebay“ veräußert, eine nachhaltige und damit umsatzsteuerrechtlich eine unternehmerische steuerpflichtige Tätigkeit i.S. des § 2 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) ausübt.

Die Klägerin erwarb bei Haushaltsauflösungen Gegenstände und verkaufte diese über einen Zeitraum von fünf Jahren auf der Internet-Auktions-Plattform „ebay“ in circa 3.000 Versteigerungen und erzielte daraus Einnahmen von ca. 380.000 €. Der BFH hat unter Hinweis auf sein Urteil vom 26.04.2012 - V R 2/11 entschieden, dass dies als nachhaltige Tätigkeit i.S. des § 2 Abs. 1 UStG zu beurteilen ist.

Der BFH hat in seiner Zurückverweisung dem Finanzgericht aber aufgegeben, bisher fehlende Feststellungen zur Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nachzuholen. Danach wird bei einem Wiederverkäufer, der gewerbsmäßig mit beweglichen körperlichen Gegenständen handelt oder solche Gegenstände im eigenen Namen öffentlich versteigert und an den diese Gegenstände – wie hier im Rahmen von privaten Haushaltsauflösungen – geliefert wurden, ohne dass dafür Umsatzsteuer geschuldet wurde, der Umsatz nicht nach dem Verkaufspreis, sondern nach dem Betrag bemessen, um den der Verkaufspreis den Einkaufspreis für den Gegenstand übersteigt.

Fehlende Aufzeichnungen über Einkäufe stehen nach dem Urteil des BFH der Differenzbesteuerung nicht zwingend entgegen, so dass dann zu schätzen sein kann. Ist auf dieser Grundlage die Differenzbesteuerung anzuwenden, kommt es zu einer erheblichen Minderung des Steueranspruchs.

Quelle: taxnews

Die Absicherung von Fortbildungsinvestitionen

Viele Arbeitgeber haben es schon erlebt, sie investieren in die Fortbildung ihres Arbeitnehmers, bringen ihm neue Fähigkeiten bei und tragen die dadurch entstehenden Kosten. Kaum ist die Fortbildung erfolgreich abgeschlossen, der Mitarbeiter besser qualifiziert, fängt dieser an, sich bei anderen Arbeitgebern zu bewerben und aufgrund seiner besseren Qualifikation erhält er ein besseres Angebot und wechselt.

Die Fortbildungskosten sind entstanden, ein neuer Arbeitergeber freut sich, dass er sie nicht mehr investieren muss.

Wie kann man sich davor schützen?

Viele Arbeitsverträge enthalten Klauseln, die den Arbeitnehmer bei einem schnellen Wechsel des Arbeitgebers nach Abschluss der Fortbildung zur Rückzahlung der entstandenen Fortbildungskosten verpflichten soll. Sehr oft sind diese Klauseln unwirksam. Regelmäßig entscheiden die Arbeitsgerichte, dass eine Fortbildungsklausel unangemessen benachteiligend ist und deswegen ihre Wirkung nicht entfaltet. Streitpunkt ist die Transparenz der Klausel, die Dauer der Bindung des Arbeitnehmers, und die Umstände, die bei einer vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer oder den Arbeitgeber den Rückzahlungsanspruch des Arbeitgebers auslösen.

Regelmäßig ist in diesen Fortbildungsklauseln formuliert, dass der Arbeitnehmer im Falle einer eigenen Kündigung des Arbeitsverhältnisses, an der den Arbeitgeber kein Verschulden trifft, bevor die vereinbarte Bindungsdauer geendet ist, zu einer anteiligen Rückzahlung der Fortbildungskosten verpflichtet ist.

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass eine solche generelle Verpflichtung zu Rückzahlungen im Falle einer Eigenkündigung durch den Arbeitnehmer unzulässig ist. Es stelle eine unangemessene Benachteiligung des Arbeitnehmers dar, dass dieser für den Fall, dass er unverschuldet in eine Situation gerät in der es ihm dauerhaft nicht mehr möglich ist, die geschuldete Arbeitsleistung zu erbringen, nicht kündigen darf ohne zur Erstattung der Fortbildungskosten verpflichtet zu werden. Mit anderen Worten, erkrankt der Arbeitnehmer dauerhaft muss es ihm möglich sein zu kündigen, auch ohne die Fortbildungskosten zu erstatten.

Die Höhe der zu erstattenden Fortbildungskosten richtet sich nach der Bindungsdauer. In älteren Fortbildungsklauseln ist regelmäßig noch eine Bindungsdauer von drei Jahren zu lesen. Im Laufe dieser Zeit schmilzt die Rückzahlungsverpflichtung des Arbeitnehmers um 1/36 pro Monat ab, bis die Bindungsdauer von drei Jahren erfüllt ist. Kündigt er früher, soll er die Fortbildungskosten zurückzahlen.

Eine solche Klausel ist regelmäßig unwirksam, weil sie unangemessen benachteiligend ist. Aus Sicht des Bundesarbeitsgerichtes und verschiedener Landesarbeitsgerichte, u. a. des Landesarbeitsgerichts Köln, kommt es für die Bemessung der Bindungsdauer darauf an, wie lang die Fortbildung ist, wie viel Zeit der Arbeitnehmer während der Fortbildung dem Betrieb tatsächlich nicht zur Verfügung steht und ob die Fortbildung für den Arbeitnehmer einen geldwerten Vorteil bringt.

So hat das Landesarbeitsgericht Köln festgestellt, dass eine Bindungsdauer von zwei Jahren und darüber in keinem angemessenen Verhältnis zu den Vorteilen einer Ausbildung steht, wenn diese lediglich eine monatliche Leistungszulage in Höhe von 200,00 € brutto und eine erweiterte fachliche Expertise bringt. Insbesondere dann, wenn dieser Vorteil nicht nur dem Arbeitnehmer, sondern auch dem Arbeitgeber zugutekommt.

Einig sind sich die Gerichte jedoch, dass eine Rückzahlungsvereinbarung an sich grundsätzlich zulässig ist. Neben der Angemessenheit der Verpflichtungen des Arbeitnehmers ist darüber hinaus auf die Transparenz zu achten. Pauschale Rückzahlungsklauseln, bei denen der Arbeitnehmer nicht erkennen kann, auf welche Zahlungsverpflichtungen er sich gegebenenfalls einlässt, sind ebenfalls unzulässig. Ein Arbeitgeber, der eine Rückzahlungsklausel vereinbaren will ist daher gehalten, vor Abschluss der Rückzahlungsvereinbarung die dann zurückzuzahlenden Kosten genau und transparent aufzulisten. Nur so kann der Arbeitnehmer entscheiden, ob er das Risiko eingehen möchte, eine Fortbildung finanziert zu bekommen, deren Kosten er im schlimmsten Fall zurückzahlen muss.

Eine Möglichkeit, die stets zulässig ist, ist die Vorfinanzierung der gesamten Fortbildung oder der teilweisen Fortbildungskosten durch den Arbeitgeber und die unbedingte Beteiligung des Arbeitnehmers an den Kosten der Fortbildung in Form eines Arbeitgeberdarlehens. Verpflichtet sich der Arbeitnehmer von Anfang an zur Rückzahlung eines Teils der Fortbildungskosten oder der gesamten Fortbildungskosten und der Arbeitgeber leiht ihm nur die Geldbeträge, die für die Bezahlung der Fortbildung notwendig sind, dann ist eine solche Regelung unabhängig davon, ob das Arbeitsverhältnis im Nachhinein beendet wird oder fortbesteht. Diese beiden Formen der Fortbildungsfinanzierung sollte man jedoch nicht vermischen, da sonst sehr schnell mit einer Intransparenz und unangemessenen Benachteiligung zu rechnen ist.

Schließlich ist es auch möglich, dass diese Fortbildungsklausel erst nach Beginn der Fortbildung abgeschlossen wird. Wird eine solche Klausel auf Wunsch des Arbeitnehmers nach Beginn der Fortbildung vereinbart, dann ist dies nicht grundsätzlich unangemessen benachteiligend, soweit die anderen Rahmenbedingungen passen.

Grundsätzlich ist davon abzuraten, Rückzahlungsvereinbarungen direkt in Arbeitsverträgen zu formulieren, da die ständigen Änderungen und Ergänzungen in der Rechtsprechung dazu führen, dass vor einigen Jahren oder Monaten vereinbarte pauschale Rückzahlungsklauseln unwirksam werden können. Steht eine Fortbildung an, sollte für jede Fortbildung individuell eine Rückzahlungsvereinbarung getroffen werden, die dem aktuellen Stand der Rechtsprechung zum Zeitpunkt der Vereinbarung entspricht.

Das 35. Oldenburger Rohrleitungsforum 2023 hat erfolgreich stattgefunden

Vom Flüssiggasterminal bis zur Starkregengefahrenkarte

Von links: Das Vorwerk-Team mit Torben Kleinfeldt, Hendrik Denkers, Kevin Loots und Klaus-Dieter Ehlen lud wieder auf eine „BoDo-Curry-wurst“ ein. Fotos: Inge Meyer

Von links: Prokurist Andreas Wenke, Isabel Meiert und Imke Sonnenberg sowie Prokurist Ralf John und Rafael Gensior von der TBD aus Friedeburg, tranken mit vielen Kunden eine Tasse Tee.

Von links: Dr.-Ing. Michael Janzen erklärte den CO^2-zertifizierten Messestand mit Reinhard Hövel, Friederike Rüffer und Jürgen Hinrichs aus Brake.

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Mit einem neuen Konzept, einem anderen Standort in der Weser-Ems Halle und somit deutlich mehr Platz im Vergleich zu den Räumen in der Jade Hochschule für Bauwesen verlief das 35. IRO-Rohrleitungsforum vom 30. - 31. März für alle Beteiligten nach einer coronabedingten dreijährigen Pause erfolgreich. Das Oldenburger Rohrleitungsforum ist eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung mit großer begleitender Fachausstellung.

In sechs parallelen Vortragsreihen referierten rund 150 Fachleute zu aktuellen Themen rund um den erdverlegten Rohrleitungsbau. 440 Aussteller präsentierten sich im Innen- und Außenbereich der Weser-Ems-Hallen. „Ich schätze, dass wir uns schon seit dem Jahr 2005 auf dem Rohrleitungsforum präsentieren. Dieses Mal haben wir uns für einen Truck entschieden“, informiert Diplom-Ingenieur (FH) Andreas Wenke, Prokurist bei der Firma TBD Technische Bau Dienstleistungen GmbH & Co.KG aus Friedeburg. In dem auffälligen Truck auf dem Außengelände kümmerte sich ein Team von sechs Leuten um die Geschäftskunden. „Wir waren jetzt bei den Leitungen zur Fertigstellung des Flüssiggasterminals in Wilhelmshaven beteiligt. Dort haben wir die Schweißnähte geprüft“, erklärt Wenke. Die Friedeburger Firma beschäftigt rund 380 Mitarbeiter.

Ebenfalls im Außenbereich präsentierte sich das Team von der Firma Jan Kwade & Sohn GmbH in der neuen Blockholzhütte. „Wir waren auch an der Anbindung des neuen Flüssiggasterminals in Wilhelmshaven beteiligt“, erklärt Eric Trüün von der Geschäftsleitung Jan Kwade & Sohn. „Wir haben dort eine Grundwassersenkung vorgenommen auf einer Strecke von rund 15 Kilometern“, fügt Hendrik Kwade hinzu, der sein Ingenieurstudium an der Jade Hochschule abschloss und seit über zehn Jahren im Familienunternehmen anno 1890 arbeitet. Bereits vor Weihnachten konnten die Tiefbauarbeiten abgeschlossen werden.

Erstmals zeigten sich die Wiesmoorer von Bohlen & Doyen am Messestand von Friedrich Vorwerk SE & Co.KG aus Tostedt. „Wir haben einen zehn Meter langen Gemeinschaftsstand, den wir zum ersten Mal so präsentieren“, sagt Rica Achterberg, zuständig für Marketing und Kommunikation in der Friedrich Vorwerk Group. Die Firmengruppe beschäftigt insgesamt 1.800 Mitarbeiter und im Jahr 2019 kam es zum Kauf der Wiesmoorer Firma BoDo mit rund 450 Beschäftigten.

„Für das neue Flüssiggasterminal in Brunsbüttel haben wir die Bauarbeiten bereits vor Weihnachten abgeschlossen“, so Rica Achterberg weiter. Denn im Zuge der Energiewende ist sowohl in Wilhelmshaven als auch in Brunsbüttel in kurzer Bauzeit ein Flüssiggasterminal entstanden.

„Wir freuen uns, dass es erstmalig geklappt hat und wir mit einem Messestand auf dem Rohrleitungsforum dabei sind“, betont Diplom-Ingenieur Gerd Gellmers, der seit 33 Jahren bei der Thalen Consult GmbH in Neuenburg arbeitet. „Wir haben uns schon ein paar Jahre darum bemüht, insgesamt knapp sieben Jahre“, erzählt Gellmers, der sich in einem Team von insgesamt vier Leuten am Messestand präsentierte. Das alteingesessene Ingenieurbüro Thalen Consult beschäftigt circa 90 Mitarbeiter. „Die Corona Pandemie hat uns nicht so getroffen, es kam eher zu mehr Arbeit.“

Von links: Der Prokurist Gerd Gellmers präsentierte die Firma Thalen-Consult mit der Zeichnerin Sarah Janßen und den beiden Ingenieuren Christoph Oeltjengerdes und Arne Meinert. Foto: Thalen Consult

Erstmals fand das Oldenburger Rohrleitungsforum mit 440 Ausstellern in der Weser-Ems Halle statt. Foto: IRO

Nanu, so was gibt es auch? Das dachte wohl der eine oder andere Messebesucher am Stand des Oldenburg-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) als sie den CO^2-zertifizierten Messestand bewunderten. „Bei uns wird kein Leitungswasser mehr wie sonst ausgeschenkt, dafür haben wir einen nachhaltigen Messestand in Holzbauweise“, erklärte Dr.-Ing. Michael Janzen den OOWV-Stand. „Starkregen beschäftigt das gesamte OOWV-Gebiet und deshalb präsentieren wir hier am CO^2-zertifizierten Messestand eine Starkregengefahrenkarte“, so der Fachmann.

Horst Zech von der BMIRO GmbH

Von links: Ralf Oudehinkel, Jan-Heinz Meyerink, Eric Trüün, Hendrik Kwade von der Firma Jan Kwade & Sohn sowie Benedikt Untiedt und Johann Nykamp von der Firma Baucheck Prüftechnik präsentierten sich auf dem Außengelände.

TBD Technische Bau Dienstleistungen GmbH & Co. KG
TELEFON + 49 4465 808-0 | E-MAIL info@tbd.de
www.tbd.de
tbd

Thalen Consult
INGENIEURE - ARCHITEKTEN - STADTPLANER
Urwaldstraße 39
26340 Neuenburg
Telefon 04452 916-0
EMail info@thalen.de

Heilshorn
Kabel- u. Rohrleitungsbau Leer GmbH
WIR BILDEN AUS!
Schleusenweg 7 · 26789 Leer
T 0491/2024600 · info@heilshorn.de
Kreihüttenmoorweg 19 · 26607 Aurich · T 04941/ 972030

BauCheck
Prüftechnik
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
BauCheck Prüftechnik GmbH
Bornestr. 18 • 48529 Nordhorn • Tel.: 05921 / 304 9974
www.baucheck-online.de

Neu: Solaranlagen Porrmann GmbH in der Gemeinde Westoverledingen

12. Unternehmerabend war gut besucht

Von links: Wirtschaftsförderer Harald Schipper, Existenzgründer Thomas Porrmann und seine Frau Lisa sowie Bürgermeister Theo Douwes beim 12. Unternehmerabend

Bürgermeister Theo Douwes begrüßte die rund 100 Teilnehmer beim Unternehmerabend. *Fotos: Ute Müller*

Von Inge Meyer

Westoverledingen.

Nach einer coronabedingten Pause fand der 12. Unternehmerabend von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Westoverledingen mit über 100 Selbstständigen im Rathaus statt. „Ich freue mich, dass so viele Unternehmer der Einladung gefolgt sind. Wir haben auch ein aktuelles Thema auf dem Programm und zwar Klimaschutz und Nachhaltigkeit“, sagte Theo Douwes, Bürgermeister der Gemeinde Westoverledingen.

Wirtschaftsförderer Harald Schipper schilderte die expansive Entwicklung der Gewerbegebiete in 50 Jahren.

In der Regel stellt sich ein Existenzgründer aus der Gemeinde vor. Dieses Mal hielt Thomas Porrmann von der Firma Solaranlagen Porrmann GmbH einen Kurzvortrag, der von dem Wirtschaftsförderer Harald Schipper vorgestellt wurde. „Thomas Porrmann und der elterliche Betrieb sind in Westoverledingen verwurzelt und ich freue mich, dass er einen Fachvortrag über Solarenergie hält“, so der Wirtschaftsförderer Harald Schipper.

„Ich bin sozusagen im elterlichen Betrieb groß geworden und Elektrotechnik hat mich immer interessiert“, sagte Thomas Porrmann, der sich Mitte letzten Jahres selbstständig machte. Somit stieg er nach dem Abitur in das Fachgeschäft für Radio- und Fernsehtechnik ein. Er erlernte den Beruf des Elektrikers.

Nach einem Studium mit Masterabschluss im Fach „Industrie & Informatics“ an der Hochschule Emden und anschließender Berufserfahrung bei der Firma Orgadata Software-Dienstleistungen AG, stand der Entschluss der Firmengründung fest: Mit dem Fokus auf Photovoltaik gründete er die Firma Solaranlagen Porrmann GmbH – die Adresse für Solarstrom in Westoverledingen.

Von der Beratung und Planung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme plus Wartung und After-Sales-Service übernimmt der Gründer Thomas Porrmann alles in einem Paket. „Mittlerweile beschäftigen wir vier Monteure, darunter auch ein zertifizierter PV-Gutachter und Gebäudeenergieberater“, informierte Thomas Porrmann, der im Einkauf von Modulen von seiner Frau unterstützt wird, so dass es nicht zu Lieferengpässen kommt. Sein erstes Projekt war die Bedachung eines Einfamilienhauses mit Modulen, wo Fachwissen wegen Schrägausrichtungen erforderlich war. „Wir rechnen dem Kunden vor, ob sich der Ökostrom lohnt und wann sich dieser amortisiert“, erläuterte der 33-jährige Porrmann. Er stellte auch ein Musterprojekt mit einer gewerblichen Immobilie vor, in der fünf Firmen den sogenannten „Mieterstrom“ beziehen. Denn nach dem Konzept der „Bürgerenergie“ wird der auf dem Dach erzeugte Solarstrom selbst genutzt. In seinem Vortrag stellte er sowohl eine 10 kWp-Anlage als auch eine 15 kWp-Anlage vor. „Diese Anlage ist seit dem 1. Januar 2023 von der Mehrwertsteuer im Zuge des Energiewandels befreit worden, da es sich um zukunftsorientierte Energie im Sinne des Klimawandels handelt“, brachte es der Existenzgründer auf den Punkt. Für ein Modul fallen in der Regel Kosten in Höhe von rund 1.450 Euro an.

Nach seinem Vortrag unter dem Motto „regional produzieren und regional nutzen“ kamen einige Fragen seitens der Unternehmerschaft, die aufgrund der explodierenden Energiepreis umsatteln möchten.

Mehr Informationen zum 12. Unternehmerabend und zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Westov erledingen unter www.westoverledingen.de.

Bierverlag F. Schmidt
Langeoog's Getränkeservice
Langeooger Getränke-Service
Inh. Kirstin Schmidt
Vangerowpad 1 · 26465 Langeoog
Postfach 1518 · 26457 Langeoog
Telefon 04972/222 + 6366
Fax 04972 / 791
www.langeooger-getraenke-service.de
E-Mail bier-schmidt@gmx.de

1800
Wein Wolff
Wir gratulieren!
WWW.WEIN-WOLFF.DE

Wir gratulieren zum Jubiläum!
Gläske Elektric
Inh. Günther Gläske
Am Markt 6
26427 Esens
Tel. 0 49 71 / 78 76

flexibel & servicestark
SÖKER
DRUCKEREI & VERLAG
www.soeker-druck.de

25-jähriges Jubiläum des Langeooger Restaurants In´t Dörp

Viele Glückwünsche von vielen Gästen

Von Inge Meyer

Langeoog.

Mit den „Egerländer Musikanten“ feierten die beiden Gastronomen Ralf und Beate Deeling das 25-jährige Jubiläum des Restaurants „In´t Dörp“ auf der Insel Langeoog. „Zu den Egerländer Musikanten besteht eine zehnjährige Freundschaft und ich freue mich, dass sie am Jubiläumswochenende Musik machen“, sagte Ralf Deeling bei der Jubiläumsfeier Mitte März.

Beate und Ralf Deeling feierten das 25-jährige Jubiläum ihres Restaurants. *Fotos: Heidrun Meyer*

Am 5. März 1998 eröffnete der gebürtige Esenser die Gastronomie „In´t Dörp“ direkt in der Ortsmitte in der Barkhausenstraße. „Im Jahr 1998 wechselte der Pächter und meine Frau und ich haben unser Restaurant eröffnet“, erzählt Ralf Deeling, der seit der Restauranteröffnung jeden Abend selbst in der Küche am Herd steht. Zudem hatte er von Anfang an Mitarbeiter, zwei Köche und auch zwei Servicekräfte.

„Wir haben das Lokal in der Zeit dreimal modernisiert, zuletzt im Jahr 2016“, fügt Beate Deeling hinzu. Das gutbürgerliche Restaurant mit saisonalen Gerichten wird von Urlaubsgästen, Familien und älteren Genießern gleichermaßen geschätzt. Dabei setzt das Ehepaar sowohl auf Fisch- und Fleischgerichte, nahm aber auch vegetarische Gerichte in die Speisekarte auf. „Wir bieten gleichbleibende gute Qualität und regionale Küche an“, so Ralf und Beate Deeling. Dazu werden gepflegte Getränke, Biersorten und passende Weine serviert. Die regionale Verbundenheit kommt auch in der Speisekarte zum Ausdruck: dort sind alle Gerichte in plattdeutscher Sprache (mit Übersetzung) zu finden.

Zur Jubiläumsfeier kamen rund 100 Gäste, um dem Ehepaar Deeling und den ganzjährig beschäftigten Mitarbeitern zu gratulieren. „Wir haben auch 30 ehemalige Mitarbeiter eingeladen, die fast alle gekommen sind“, informiert Ralf Deeling, der als Quereinsteiger erfolgreich in der Gastronomie Fuß fasste. Ob Mittagskarte oder Abendtisch, in dem Restaurant stehen rund 80 Plätze für die Gäste zur Verfügung und die Theke befindet sich in der Mitte. Allein an der Theke gibt es 22 Sitzplätze – einer der längsten Theken auf Langeoog.

Zudem wird die Außenterrasse von April bis November geöffnet. „Wir haben uns über die vielen Glückwunsche und Gäste, die von nah und fern gekommen sind, sehr gefreut. Dies ist Motivation und Bestätigung zugleich, um den erfolgreichen Weg in der Gastronomie weiter zu gehen“, so die Deelings. „Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Gästen, die uns so lange die Treue gehalten haben.“

Mehr Informationen unter www.intdoerp.de.

Wir gratulieren!
Buchhandlung Krebs
Langeoog
Am Wasserturm 14
26465 Langeoog
Telefon 04972 / 347
www.buchhandlung-krebs.de

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!
Siebrands Seafood
Kleinbahnstraße 23
26736 Krummhörn
Tel. 04926 / 90957-0
info@siebrands.net
www.siebrands.net

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
ESENS-JEVER
Steuerberater
Partnerschaft mbB
Schmiga Schmidt Ommen Eiben
Flack 22 - 26427 Esens
Tel.: 0 49 71 / 91 92 0
Fax.: 0 49 71 / 91 92 30
www.steuerberater-esens-jever.de
Anton-Günther-Str. 32 - 26441 Jever
Tel.: 0 44 61 / 96 77 0
Fax.: 0 44 61 / 96 77 29
info@steuerberater-esens-jever.de

Von links: Sarah Grabley, Pero Avgustinovic, Rene Hirsch, Beate Deeling, Ralf Deeling, Reband Ahmad, Christian Pütz, Malte Schwede beim Jubiläumsfest auf Langeoog

Kontakt und weitere Infos:
Touristik GmbH Südliches Ostfriesland
Ledastraße 10 - 26789 Leer
Telefon 0491 91 96 96 30
info@paddelundpedal.de
www.paddelundpedal.de
OSTFRIESLAND®
BOOT NATURERLEBNIS MIT PADDEL UND PEDAL

IMPRESSUM
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Dieter Nannen, Ilka Himstedt, Thomas Klaus, Ute Müller, Peter Klossek

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Kanu- und Fahrradvermietung starteten wieder am 15. April

Passend zum Saisonstart: Der Paddel & Pedal Film

Leer.

„Passend zum Saisonstart gibt es nun auch einen neuen Kurzfilm über den beliebten Kanu- und Fahrradverleih in Ostfriesland, Paddel und Pedal“, so Arno Ewen von der Touristik GmbH Südliches Ostfriesland. Er soll Gäste für einen Urlaub in Niedersachsen begeistern. Schöne Aufnahmen aus der Luft und vom Wasser aus sollen Lust machen auf eine Tour mit Paddel und Pedal.

Foto: TourismusMarketingNiedersachsen GmbH

„Viele tolle Eindrücke sind während der Dreharbeiten im vergangenen Jahr entstanden“, freut sich Arno Ewen. Er ist der zuständige Fachbereichsleiter bei der Touristik GmbH Südliches Ostfriesland. Gezeigt werden unter anderem der Pünte-Anleger oder die Brücke in Amdorf. Zu sehen ist der Film auf dem Youtube-Kanal von Tourismusmarketing Niedersachsen: https://youtu.be/DmqqB_YdQic.

„Hier starten - dort abgeben“

Wer nicht nur zugucken möchte, sondern Lust hat, selbst den Frühling aktiv zu genießen: Unter www.paddelundpedal.de finden sich viele nützliche Informationen über das Naturerlebnis mit Kanu und Fahrrad, zu den einzelnen Touren der 18 Stationen. Es ist auch möglich, online einen Gutschein zu erwerben. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen natürlich auch persönlich für Fragen und Buchungen zur Verfügung“, so Ewen weiter.

Nach dem Motto „Hier starten - dort abgeben“ können Räder und Kanus für Tagesausflüge, aber auch für Rundtouren an den Paddel- und Pedalstationen gemietet werden. Es stehen rund 300 Kanus vom 1er Kajak bis zum 10er Canadier, mehr als 700 Mietfahrräder und knapp 30 E-Bikes zur Verfügung.

„Vorkenntnisse sind nicht nötig, einige Grundübungen und schon kann gestartet werden“, erklärt Ewen. Einweisungen in die richtige Paddeltechnik übernehmen die Betreiber an den einzelnen Stationen.

Mehr Informationen auch unter: www.paddelundpedal.de.